

Sport für Jedermann im Norden von Berlin

VfL-Info



Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e.V. – Ausgabe 03-04/2019



25.Int. Tischtennis-Turnier Tegel – Open 30. Mai - 1. Juni 2019

VfL Tegel im Sportpalast, Hatzfeldtallee 23-25, Berlin-Tegel

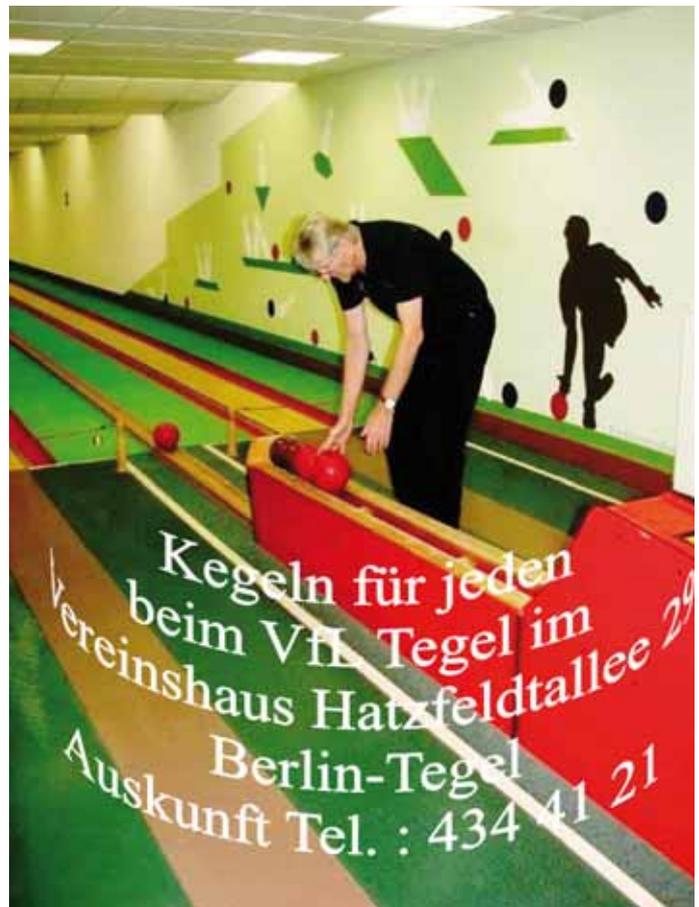


34. Internationaler Ringer-Pfingstcup 8./9. Juni 2019

– Inhalt dieser Ausgabe –

Veranstaltungskalender	S. 2
Präsidium	S. 4
Floorball	S. 9
Handball	S. 11
Leichtathletik	S. 12
Turnen.....	S. 19
Judo	S. 19
Ringern	S. 20
Twirling	S. 23
Tischtennis.....	S. 23
Tanzen	S. 24
Geschäftsstelle	S. 25
Neuaufnahmen/Geburtstage	S. 26
Abteilungen.....	S. 27

**Redaktionsschluss VfL Info 05+06/2019:
16. Juni 2019**



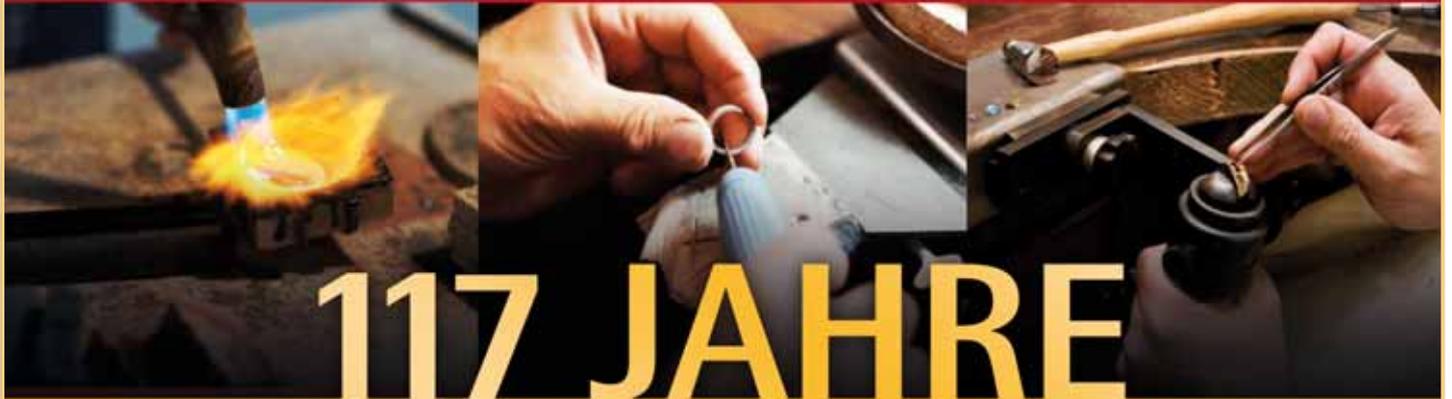
Veranstaltungs- & Terminkalender 2019

Tag	Datum		Beginn	Ort	Ausrichter
März					
Do/So	30.05.-01.06.	Int. Tegel Open TT Turnier	09:00	Sportpalast Tegel	TT
Juni					
Sa/So	08./09.06.	Int. Ringer PfingstCup	09:00	Sportpalast Tegel	RI
Mi.	12.06.	Runden-Sammel.Lauf	17:00	Hatzplatz	Präsidium
So.	16.06.	VfL Info 5+6 Redaktionsschluss	00:00	GST	Präsidium
Mi.	19.06.	Grillfest			Koronarsport
September					
So.	01.09.	MB-Lauf	09:00	MB NL Holzhauser	VfL/VfB/RC
Fr.-So.	13.-15.09.	Drei-Tagesfahrt ins Erzgebirge			Koronarsport
Sa.	28.09.	Ehrungsfeier	15:00	Spiegelsaal	Präsidium
Oktober					
Sa.	05.10.	Oktoberfest	19:00/20:00	Spiegelsaal	Präsidium
Sa./So.	26./27.10	Dancecamp	11:00	Spiegelsaal	TA
November					
Sa.	02.11.	Kegeln der Abteilungen	18:00	VH Kegelbahn	TW



Gerald Denner

Goldschmiedemeister und Juwelier



117 JAHRE

Familienbetrieb seit 1902
Goldschmiedekunst in der 5. Generation

GOLDSCHMIEDE

Individuelle
Schmuckanfertigung

TRAURINGE

Anfertigung auch aus
altem Familienschmuck

SCHMUCKSERVICE

Reinigung · Reparatur
Restauration

UHRENWERKSTATT

Batterie- und Bandwechsel
Reinigung · Reparatur

PERLEN

Neuknüpfen · Reinigung
Aufarbeitung

ALTGOLDANKAUF

Inzahlungnahme
Barankauf · Umarbeitung



Brunowstraße 51 · 13507 Berlin Tegel · Tel. 030 4335011
Mo. – Fr. 9.30 – 18.00 Uhr · Uhrmacher: Di. und Fr.
goldschmiede-denner.de · Trauringshop: trauringonline.info



WWW.**TEGELPORTAL**.DE

- alle Ausgaben vom BLICKPUNKT TEGEL im Archiv
- Tegeler Geschichten und großes historisches Bildarchiv
- aktuelle Veranstaltungstipps, News und vieles mehr ...



– Präsidium –



Einlage der Floorballer

Präsidium

Präsident: Friedhelm Dresch, c/o Geschäftsstelle
E-Mail: praesident@vfl-tegel.de

Vizepräsident: Bernd Gaebel, c/o Geschäftsstelle

Finanzen: Michael Zotzmann, c/o Geschäftsstelle
E-Mail: finanzen@vfl-tegel.de

Sportliche Belange: Bernd Jerke, Geschäftsstelle

Organisation: N.N., c/o Geschäftsstelle
E-Mail: organisation@vfl-tegel.de

Presse und Öffentlichkeitsarbeit: c/o Geschäftsstelle
E-Mail: presse@vfl-tegel.de

Beitragskonto: IBAN: DE31 1001 0010 0157 9931 09

Geschäftsstelle des VfL Tegel 1891 e.V.:
im Vereinsheim, Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin,
☎ 434 41 21 und ☎ 43 74 53 94

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-12, Di 16-18, Mi 17-19 Uhr
(Ausnahmen: Feiertage und Ferien)

Internet: www.vfl-tegel.de

E-Mail: geschaeftsstelle@vfl-tegel.de

Kegeln

Geschäftsstelle, ☎ 434 41 21

Kurzzeit-Sportangebote

Info-☎ Geschäftsstelle Vereinsheim, ☎ 43 40 29 99
E-Mail: ksa@vfl-tegel.de

Die einzelnen Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht mit der Ansicht des Präsidium übereinstimmen.

Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Beiträge zu kürzen, ohne deren Sinn zu verändern.

Impressum

Herausgeber:
VfL Tegel 1891 e.V., Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin

Redaktion und Anzeigen:
Hans Welge, Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin,
☎ 434 41 21 und E-Mail: geschaeftsstelle@vfl-tegel.de

Layout und Druck:
Wiesjahn Satz- und Druckservice, Schulstraße 1,
13507 Berlin, ☎ 43 40 09 46, ☎ 43 40 09 48

E-Mail: wiesjahn-druck@web.de

Internet: www.wiesjahn-digitaldruck.de

Jahreshauptversammlung 2019

Am 29. März 2019 fand pünktlich um 18:00 Uhr im Spiegelsaal unseres Vereinsheims die diesjährige Jahreshauptversammlung statt. Mit 96 stimmberechtigten Mitgliedern war unsere Versammlung zwar etwas besser besucht als im letzten Jahr; gleichwohl sollte es bei über 2.700 Mitgliedern im VfL Tegel bei der aktiven Beteiligung an unserem obersten Organ doch noch Steigerungsmöglichkeiten geben können.

Der VfL Präsident eröffnete die Versammlung mit der Begrüßung der Anwesenden. Die Protokollführung übernahmen wieder die Mitarbeiter der Geschäftsstelle. In diesem Zusammenhang stellte der Präsident auch den neuen Mitarbeiter der Geschäftsstelle, Stefan Krakow, vor.

Entsprechend der vom Präsidium vorgeschlagenen und von der Versammlung genehmigten Tagesordnung berichtete das Präsidium über die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit und machte auch Ausführungen zu seinen künftigen Planungsvorstellungen.

Zunächst berichtete der Präsident. Er machte Ausführungen zu den grundsätzlichen, strategischen Vorstellungen des Präsidiums und erläuterte deren Arbeitsschwerpunkte. Angesichts eines immer schwieriger werdenden Umfeldes mit vielen Konkurrenzangeboten wie Fitnessstudios, kostenlosen Sportangeboten etc. müssen wir uns in erster Linie auf die Steigerung der eigenen Attraktivität und den inneren Zusammenhalt im VfL kümmern. Da weiterhin die regulatorischen Anforderungen stetig steigen und dabei gleichzeitig die Bereitschaft und wohl auch aufgrund der zunehmenden beruflichen Beanspruchung der Mitglieder des VfL die zeitliche Fähigkeit zur Übernahme ehrenamtlicher Tätigkeiten nachgelassen hat, müssen wir die erforderliche organisatorische Verstärkung im VfL entsprechend professionalisieren. In diesem Zusammenhang steht dann auch die personelle Verstärkung der Geschäftsstelle. Bei allen geplanten und durchgeführten Aktivitäten ist zu hinterfragen, ob und wie derartige Aktivitäten positiv und möglichst nachhaltig auf den VfL Tegel wirken können. In diesem Zusammenhang brachte der Präsident seine Skepsis zum Ausdruck, sich mit größerem Aufwand an vereinsfremden Veranstaltungen zu beteiligen, wenn diese keine nachhaltigen positiven Ergebnisse für die Entwicklung des VfL Tegel erwarten lassen. Die Frage des Aufwandes stellt sich vor allem deshalb, weil der VfL Tegel auch nur über eingeschränkte personelle Ressourcen verfügt. Geradezu exemplarisch zeigte sich die angesprochene Problematik der personellen Ressourcen bei der späteren Wahl der turnusgemäß zu wählenden Präsidiumsmitglieder. Es war bereits die dritte Jahreshauptversammlung, in der wieder niemand für das Präsidiumsmitglied für Organisation kandidieren wollte. Das Präsidium bleibt somit nach wie vor unterbesetzt.

Im Fokus der künftigen Aktivitäten stehen neben der erweiterten organisatorischen Einbindung der Geschäftsstelle in die Projekte und Aktivitäten des VfL eine Erweiterung der abteilungsübergreifenden gemeinsamen Veranstaltungen, die Modernisierung unserer Website wie auch die Weiterentwicklung unseres Vereinsheims.

Der Vizepräsident berichtete über die im letzten Jahr vorgenommenen Reparatur- und Sanierungsmaßnahmen in unserem Vereinsheim. Diese konnten vollständig aus den laufenden Einnahmen ohne Inanspruchnahme der bisher gebildeten Rücklagen finanziert werden. Er berichtete, dass auch künftig weiterer Sanierungsbedarf besteht, der schon aus Werterhaltungsgründen verantwortungsvoll umgesetzt werden wird.

Das Präsidiumsmitglied für sportliche Belange berichtete über die Aktivitäten des vergangenen Jahres. Er berichtete auch über die sportlichen Erfolge der einzelnen Abteilungen. Insgesamt war es ein sportlich erfolgreiches Jahr, das auch in diesem Jahr seine Fortsetzung finden sollte.

Ihr Versicherungsteam im Norden Berlins



Thomas Krause, Büroleiter (vl.) - VivienneZawo, Vertriebsassistentin - Guido Lessmann, Kundenbetreuer – Fruma Emmerich, Innendienst – Christian Emmerich, Bezirksdirektor

Ihre Bezirksdirektion

Christian Emmerich
Versicherungskaufmann

Ihr Ansprechpartner

in allen Versicherungsfragen und Bankfinanzierungen

•
**Fachberatung für alle Vereine,
Handel, Handwerk und Firmenkonzepte**

Bezirksdirektion Emmerich • Poschingerstraße 25 • 12157 Berlin
Tel: 030 – 308 727 54 • Fax: 030 – 308 727 56 • Email: christian.emmerich@signal-iduna.net

SIGNAL IDUNA Gruppe

SIGNAL Krankenversicherung a. G.; IDUNA Vereinigte Lebensversicherung aG für Handwerk, Handel und Gewerbe; SIGNAL Unfallversicherung a. G.; SIGNAL IDUNA Allgemeine Versicherung AG

Der Pressewart wies auf unsere Veröffentlichungen in den einzelnen Presseorganen hin. Insbesondere im Blickpunkt Tegel ist der VfL regelmäßig vertreten. Der Pressewart verdeutlichte, dass unsere VfL Info davon lebt, dass die einzelnen Abteilungen Beiträge für unsere Zeitschrift liefern.

Das Präsidiumsmitglied für Finanzen stellte dann den Jahresabschluss vor. Dieser war positiv und ermöglichte es, für die künftig zu erwartenden Investitionen entsprechende Rücklagen zu bilden.

In der anschließenden Aussprache über den Bericht des Präsidiums wurde unter anderem hinterfragt, inwieweit es nicht doch für die öffentliche Wahrnehmung des VfL Tegel positiv sei, wenn sich der VfL an externen Veranstaltungen wie zum Beispiel Sport im Park aktiv beteiligen würde.

Schließlich stellte der Jugendkassenwart in seinem Bericht die Projekte, die für die Jugend im letzten Jahr veranstaltet waren, vor. Die Veranstaltungen waren gut angenommen worden.

Nach dem Bericht der Kassenprüfer, die weitgehend ohne Beanstandung des Jahresabschlusses geblieben waren, wurde das Präsidium und der Jugendkassenwart für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit entlastet.

Bei der anschließenden turnusmäßigen Wahl von 3 Mitgliedern des Präsidiums, die wieder von Christian Muus als Wahlleiter durchgeführt wurde, wurden Friedhelm Dresch als Präsident und Bernd Jerke als Präsidiumsmitglied für sportliche Belange wiedergewählt. Für das ebenfalls zur Wahl stehende Präsidiumsmitglied für Organisation fand sich wieder kein Kandidat. Die Position bleibt somit im Präsidium nach wie vor unbesetzt.

Nachdem auch die Mitglieder für die Ausschüsse und auch die Kassenprüfer gewählt wurden, überraschte die Vorsitzende der neu gegründeten Abteilung Floorball, Michaela Hildebrand, gemeinsam mit ihrer Kollegin aus dem Vorstand, Doreen Leps, und vier jungen Floorball Spielern die Versammlung mit einer netten Einlage. Sie bedankte sich bei der Ringerabteilung, insbesondere auch bei Manuel Fuentes, für die in der Vergangenheit geleistete organisatorische Unterstützung ihrer Sportart. Die Floorballer wurden in dieser Zeit so fit gemacht, dass sie nunmehr eine eigene Abteilung gründen konnten. Diese nette Geste wurde mit viel Applaus bedacht.

Der vom Präsidium vorgestellte Haushaltsplan 2019, der wieder einen ausgeglichenen Haushalt vorsieht, wurde ohne weitere größere Erörterungen von der Versammlung genehmigt.

Gegen 21:00 Uhr konnte der Präsident die Versammlung schließen und allen Mitgliedern einen guten Heimweg wünschen.

Das Outdoor-Zirkel-Training, Bubble-Fußball und Nordic-Walken

Programm im Rahmen von „Sport im Park“ ist für jedes Niveau und alle Altersgruppen geeignet. Die Schwerpunkte



können individuell gewählt und kombiniert werden. Kostenlos, offen für alle. Keine Sportkleidung notwendig beim VfL Tegel ab Mai 2019 an der Malche und im Steinbergpark.

Große Malche Freizeitpark

Treffpunkt: Spielwiese

ab 15.05.2019 jeden Mittwoch von 11 Uhr bis 12 Uhr

Outdoor-Zirkel-Training

Als Zirkeltraining bezeichnet man eine spezielle Methode des Konditionstrainings, bei der verschiedene Stationen nacheinander absolviert werden müssen. Zirkeltraining schult je nach Ausführungsmodalität schwerpunktmäßig die Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit oder Schnelligkeit

Große Malche

Treffpunkt: Spielwiese

ab 24.05.2019 jeden Freitag von 17 Uhr bis 19 Uhr

Bubble-Fußball,

eine Freizeitaktivität, bei der die Teilnehmer über ihren Oberkörper aufblasbare, meist transparente Kugeln stülpen und damit Fußball spielen. Sowohl Oberkörper als auch Kopf der Spieler sind durch die aufblasbaren Bubble-Bälle geschützt.



Steinbergpark

Treffpunkt „Rodelbahn Steinbergpark“

ab 16.05.2019 jeden

Donnerstag von 15:30 Uhr bis 17:30 Uhr,

Nordic Walking,

im Steinbergpark am Waidmannsluster Damm, schnelles Gehen, das durch den Einsatz von zwei Stöcken im Rhythmus der Schritte unterstützt wird.



mehr Infos:

Vereinsheim und Geschäftsstelle, Hatzfeldtallee 29, Berlin-Tegel,

Tel: 434 41 21

Fax: 437 45 394,

Email: geschaeftsstelle@vfl-tegel.de

Website: www.vfl-tegel.de,

Facebook: facebook.com/vfltegel

Publikumszeiten:

Mo–Fr 10:00–12:00 Uhr, dienstags und mittwochs 16:00 – 19:00 Uhr

Tanz in den Mai 2019

In der Vorbereitung zum 10jähigen Jubiläum Tanz in den Mai bastelte der Festausschuss erstmalig einen Maibaum mit Maikranz. Somit wurde man schon beim Eintritt ins Vereinshaus auf den Tanz in den Mai 2019 eingestimmt.

Gleich nach der Begrüßung der vielen Gäste ergriff Katharina Mayr aus der Tanzabteilung das Kommando und begeisterte mit einer Einführungsrunde „Line Dance“ Die Teilnehmer waren erstaunt, dass man zum Twist-Rhythmus auch Line Dance zelebrieren kann. Anschließend hatten die Twirling-Mädels die mit großer Anspannung erwartete Generalprobe für ihre nächsten Deutschen Meisterschaften der Majoretten und Cheerleader, die am 18. Und 19.



Rundensammeln der Abteilungen

Mittwoch, 12. Juni 2019, ab 17 Uhr, Sportplatz Hatzfeldallee 19, Berlin-Tegel

Auch für das 10. Rundensammeln sind die bekannten nachfolgenden Regeln vorgesehen:

1. Jeder zählt seine in der Zeit von 17.30 bis 18.30 Uhr vollendeten Runden selbst.
2. Die Rundenzahl trägt jeder Teilnehmer im Anschluss auf dem Gesamtergebniszettel seiner Abteilung ein. Zu diesem Zweck werden für jede teilnehmende Abteilung Listen ausliegen, in die jeder Teilnehmer mit Namen und Unterschrift die von ihm absolvierten Runden einträgt.
3. Das korrekte Zählen wird mit im Zielbereich aufgestellten Videokameras kontrolliert.
4. Nordic-Walking-Stöcke sind verboten!
5. Es können alle 6 Laufbahnen genutzt werden. Dabei sollen die Bahnen 1 und 2 von den Walkern, die Bahnen 3 und 4 von den Joggern und die Bahnen 5 und 6 von den Läufern genutzt werden.
6. Nehmt Rücksicht aufeinander! Es geht nicht um Rekorde!

Bitte achtet auf Eure Mitläufer, wenn Ihr überholt oder die Bahn verlasst.

Jeder muss sich während des Laufes selbst verpflegen. Denkt vor allem bei großer Hitze ans Trinken!

Nach der Eintragung seines Ergebnisses erhält jeder Teilnehmer einen nicht übertragbaren Verzehrsgutschein in

Mai in Bocholt stattfinden. Die Darbietungen der Beiden Twirlinggruppen wurden von den Zuschauern mit Begeisterung aufgenommen und wir wünschen euch von dieser Stelle schon mal ein erfolgreiches Abschneiden. Wir drücken euch alle fest die Daumen.

Gegen 22:00 Uhr kamen dann Heinz Brack und Angelika Harendt auf die Tanzfläche und boten uns in ihrem traumhaften Outfit ihr Können in den Standarttänzen dar, mit denen sie im Jahr 2018 Berlin-Brandenburgische Meister in der Senioren Klasse A, immerhin Deutschlands zweithöchster Tanzsportklasse, geworden sind, und nicht nur an diesem Abend die Zuschauer begeistert haben.

Den Programmschluss bildete dann noch einmal Katharina Mayr, die es mit ihrem natürlichen Charme verstand noch einmal alle von den Sitzen zu reißen und ihr Mitmachtanzen vom Beginn der Veranstaltung bei diesmal voller Tanzfläche und begeisterten „Mitmachern“ fortzusetzen.

Ein großes Dankeschön an die Tanzabteilung und an die Twirlingabteilung, die mit ihren Beiträgen für eine hervorragende Stimmung gesorgt hatten.

Insgesamt wurde die Veranstaltung von mehr als 120 Gästen besucht, wobei die Handballabteilung, insbesondere die 3. Herren und die 1. und 2. Damen mit mehr als 30 Teilnehmern, hierunter besonders viele Jugendliche, zugegen waren und Dank der perfekten Musikauswahl unseres DJ Dirk Seifert, der nicht nur die Tänzer berücksichtigt hatte sondern auch die „Normalos“ und insbesondere die Jugend, bis um 2:00 Uhr morgens durchgetanzt haben.

Die Gastronomie hat mit einer kleinen aber feinen Speisenauswahl und aufmerksamen Personal auch diesmal wieder zum Gelingen des Festes beigetragen.

Noch einmal ein herzliches Dankeschön an alle Teilnehmer. Vielleicht gelingt es ja im nächsten Jahr dass auch andere Abteilungen dem Beispiel der Handballer folgen und dieses wunderschöne Fest mit ihrer Anwesenheit bereichern.

Jutta Jerke
Für den Festausschuss des VfL Tegel



Siegerehrung Thea Lür jüngste Teilnehmerin 2018

Höhe von € 2,-, der bei dem anschließenden gemütlichen Beisammensein – es wird gegrillt – auf der Terrasse des Vereinsgeländes (bei schlechtem Wetter: im kleinen Saal) beim Wirt eingelöst werden kann. Ein etwaiges Guthaben verfällt.

Die Siegerehrung wird in diesem Rahmen durchgeführt. Die Auswertung erfolgt dabei unter Berücksichtigung der Mitgliederstärke der Abteilungen.

Viel Spaß !!!
Euer Präsidium

Danksagungen aus der Abteilung Leichtathletik

Dagmar Wisniewski
Schriftwartin

Ellen Menger hat sich bei mir herzlich für die Glückwünsche und Gutscheine vom Präsidium und der LA anlässlich ihres Geburtstages im Februar bedankt. Leider konnte ich dies nicht mehr in die vorige Infoausgabe setzen lassen.



Herzlichen Dank für die Glückwünsche anlässlich meines 75. Geburtstages durch das Präsidium und die Sportfreunde der Leichtathletikabteilung sowie meiner Donnerstags-Turngruppe.
Peter Kaping

Sigrid Meier hat sich bei mir herzlich für die Glückwünsche und Gutscheine vom Präsidium und der LA anlässlich ihres Geburtstages bedankt.

Ingo Balke hat sich bei mir herzlich für die Glückwünsche der LA anlässlich seines „runden“ Geburtstages bedankt.

Danksagungen aus der Turnabteilung

Pressewartin Tina

Für die übermittelten Glückwünsche zu meinem Geburtstag bedanke ich mich bei dem Präsidium und dem Vorstand der Turnabteilung.

Über den Gutschein und die netten Worte habe ich mich sehr gefreut.

Anneliese Dreßler

Ein Dankeschön an das Präsidium und die Turnabteilung für die herzlichen Glückwünsche und den Gutschein zu meinem 70. Geburtstag.

Mit sportlichem Gruß

Erna Milsch

Vielen lieben Dank der Turnabteilung und dem Präsidium für die Glückwünsche zu meinem Geburtstag!

Es ist schön zu erfahren (auch noch mit 87 Jahren): Man wird nicht vergessen im Verein und das freut mich unheimlich.

Gerda Hanff

Danksagungen aus dem Präsidium

Wir danken Christian Emmerich und seinem Team von der Signal Iduna Direktion Berlin Nord für seine Spende in den allgemeinen Sportbetrieb.

Außerdem danken wir dem Herausgeber des „Blickpunkt Tegel“. Dank der Flexibilität von Herr Michael Grimm (Träger der 1. VfL Tegel Verdienstplakette) konnten wir erstmalig auch auf der Titelseite des Stadtteilmagazins erscheinen.

Das Präsidium

Schwimmen für das Sportabzeichen

Das Stadtbad im MV ist ab dem 26. April bis voraussichtlich zum 2. September 2019 geschlossen.

Winfried Jost

Aus der Judoabteilung

zum Tode meiner Ehefrau Ines Rudat

Danke sagen wir allen, die sich mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten, sowie allen, die sie auf ihrem letzten Weg begleiteten. Jörg, Martin und Ramona Rudat

Berlin, im Mai 2019

Radtour durch den grünen Norden

Die Sonne strahlte, aber es war kühl, als am 5. Mai 2019, um 11 Uhr Reinickendorfs Sportstadtrat Tobias Dollase und Reinickendorfs Bezirkssport Präsident Stefan Kolbe die ersten Teilnehmer auf die 40 km Radtour schickte. Zum dritten Male veranstalteten die „3 Großen im Norden“ gemeinsam die Fahrrad-Rallye durch acht Ortsteile Reinickendorfs. Bild von links: Stefan Kolbe (Bezirkssportbund), Elke Duda (TSV), Friedhelm Dresch (VfL), Tobias Dollase



(Sportstadtrat) und Werner Sauerwein (VfB).

Aus welchen Vereinen die Radler kamen konnte man gut an den T-Shirts erkennen. Vielleicht war es den Mitgliedern vom VfL Tegel zu kalt an diesem Morgen, so dass nur ganz wenige im Vereins T-Shirt unterwegs waren. In dem großen Starterfeld war aber wieder VfL s Andreas Bahnemann (im Bild rechts) zu erkennen. Über GPS prüfte er an jedem Kontrollpunkt seinen Kilometerstand und freute sich, dass er mit seinem „Drahtesel“ genau so schnell wie die Eheleute Muus (Bild links Christian und Ilona Mitte) mit dem E-Bike unterwegs war. Vermutlich waren mit 24 Helferinnen und Helfer aus vier Abteilungen, mehr Helfer als Teilnehmer dabei.

Der Standdienst in der Jugendfarm war am Vormittag mit: Brigitte Ehrendreich, Bernd Gaebel und Holger Pillau besetzt. Anschließend übernahmen: Kevin Ibeka, Svenja Friedrich, Thorsten Trinks und Sabine Trinks alle aus der Tanzabteilung.

Auch Stephan Krakow aus der Geschäftsstelle und Christa Lübke aus Turnabteilung hatten sich zum ehrenamtlichen Mitmachen gemeldet. Für den Rest des Tages waren dann auch noch Sonja Tesche, Tanja Lachajczak und Kerstin Grothe aus der Tanzabteilung dabei. Für den 2. Einstieg + Kasse in Alt Heiligensee waren aus der Ten-

– Floorball –

Floorball jetzt als eigene Abteilung...

Nun gibt es uns als eigene Abteilung. Hier ein kleiner Überblick über unsere Altersklassen/Jugendteams: Das jüngste Team, unsere U8 steht schon bereit... Die Kleinsten blicken schon ganz aufgeregt in die kommende



Saison. Um sie ein wenig an die Wettkampfbedingungen heran zu führen, organisierte ich zwei Testspiele gegen Rappid. Somit durften sich alle schon mal mit der Spielbande und dem Spielgeschehen vertraut machen. Die Aufregung war groß. Aber sie machten ihre Sache so großartig. Beide Spiele konnten sie mit großem Vorsprung gewinnen und die Freude war riesig. Alle Eltern staunten, was ihre Schützlinge schon alles gelernt haben. Im Anschluss gab es noch ein Eltern/Kindspiel, was zur Begeisterung aller den Tag abrundete.

Floorballmeisterschaft 2019 geht an die U9

2019 wollten wir wieder angreifen den Titel zu holen war unser Ziel. Auch in dieser Saison spielten wir in der Regionalliga Berlin Brandenburg. Gegen folgende Teams durften wir antreten:

BA Tempelhof, TSV Rangsdorf, Eisbären Juniors Berlin. Drei Mal mussten wir gegen jedes Team antreten. Die Spieltage in der Regionalliga FVBB (Floorballverband Berlin Brandenburg) werden in turnierform ausgetragen. Begonnen hat die Saison bereits im September 2018. Schon da zeichnete es sich ab, dass wir auch in dieser Saison als Favorit auf den Titel zählen. Dadurch, dass bis auf zwei



nisabteilung: Regina Dresp, Jutta Jerke und Elke Lobert am Versorgungspunkt. Den Startschuss und als Begleitfahrerin ab Alt Heiligensee machte Doris Troski.

Am Kontrollpunkt 6 vor unserem Vereinsheim versorgten die Turnerinnen: Annegret Enge, Helga Kunze, Ilona Bismark, Roswitha Ender, Karin Döll und Uschi Kolbe die Teilnehmer.

Den Abschluss der Veranstaltung und an der Hüpfburg überwachte Hauptsportwart Bernd Jerke mit Tanja Lachajczak, Sonja Tesche und Kerstin Grothe aus der Tanzabteilung. Am Nachmittag unterhielt VfL Tegels Twirling Majoretten und eine HIP-HOP-Street Dance Gruppe aus der Tanzabteilung das wartende Publikum.

Wir danken den Mitgliedern/Innen sowie den vielen nicht- genannten Helfer/Innen, die dazu beigetragen haben, dass die Familien-Radtour 2019 wieder ein voller Erfolg war.

HW

Jörg-Rüdiger Hill **KREATIVE BODENGESTALTUNG**

staatlich geprüfter Bodenleger · Bodenbelagshandel & Verlegeservice

an der B 96 in der Kurve am Heimatmuseum
 Berliner Str. 20, 13457 Berlin-Hermsdorf

Tel.: (030) 404 16 35 · www.TeppichHill.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 10-18 Uhr · Sa.: 10-14 Uhr



Kinder alle aus einem Jahrgang stammen, hatten wir einen spielerischen und körperlichen Vorteil gegenüber den anderen Teams, dessen Spieler*innen oft jünger und kleiner waren. Das sollte uns aber nicht davon abhalten, unser Ziel aus dem Auge zu verlieren, dass gelernte im Spiel umzusetzen.

Am 23.4.19 spielten die Kleinsten (U9)der Floorballabteilung des VfL Tegel um die Berlin-Brandenburgische Landesmeisterschaft. Schon ziemlich zeitig hieß es zum letzten Mal in dieser Saison Tasche packen und ab zum Spieltag nach Rangsdorf. Unsere Chancen standen schon vor dem Spieltag ganz gut, die Meisterschaft zum zweiten Mal in Folge nach Tegel zu holen. Denn es reichten uns 3 Punkte, demnach ein Sieg von drei Spielen, um den 1. Platz zu belegen.

Gut vorbereitet gingen wir in die erste Partie gegen die Kids aus Tempelhof. Von Beginn an war unser Plan, Druck auf das gegnerische Tor zu machen, um schnell zu den Torabschlüssen zukommen. Das gelang uns so gut, dass wir bereits nach 2 Minuten die Führung erzielten. Das schien aber die Tempelhofer nicht zu beeindrucken, denn 1 Minute später gelang ihnen der Ausgleich.

Dann aber spielte sich das Spiel nur noch auf einer Seite ab und es ging Schlag auf Schlag mit dem Tore schießen auf der gegnerischen Seite weiter. Wir fanden immer besser zu unserem Spiel und konnten durch eine sehr gute Mannschaftsleistung unser Können unter Beweis stellen. Einen Gegentreffer mussten wir noch hinnehmen. Am Ende hieß es 8:2 und die Meisterschaft ging nach Tegel.

Tore schossen: Ben 4, Maxi 2, Patrick 1, Nicklas 1.

Im zweiten Spiel wartete bereits Rangsdorf auf uns. Sie zählten zu den Gegnern, die spielerisch immer für eine Überraschung gut waren. Doch an diesem Tag lief einfach alles für uns. Nach 19 Sek. stand es bereits 1:0. Kurze Zeit später fiel auch schon das 2:0. Dann lieferten sich die



Rangsdorfer und Tegeler einen offenen Schlagabtausch. Auf beiden Seiten verfehlten die Spieler und Spielerinnen der Teams nur knapp das Tor. Die Abwehr stand gut. Erst nach der 2. Hälfte kamen wir wieder besser in unser Spielsystem zurück und erzielten vier weitere Tore.

Tore schossen: Ben 4, Patrick 1, Charlotte 1.

Der letzte Gegner an diesem Tag waren dann die Eisbären. Völlig motiviert gingen wir in dieses Spiel, weil wir wussten: Den einen Sieg noch, dann sind wir ungeschlagen Meister.

Alle weiteren Jugendteams stehen noch im Spielbetrieb, und zwar in den Playoffs zur Meisterschaft.

Im Großfeld konnte das Herrenteam den 5 Platz belegen und verpasste nur knapp die Playoffs. Glückwunsch zu einer guten Leistung in der Spielgemeinschaft mit dem UHC.

Auf geht es nach Österreich/Klagenfurt... die Floorballer des VfL Tegel vertreten als deutsches Team die Sportart auf den United World Games 2019 in Österreich.



Floorball WM 2019

TOMAS STEIN	
	MATCHES: 0 GOALS: 0 ASSISTS: 0 POINTS: 0 PENALTY: 0/00
Player number: 21	
Current position: Defender	
Grip: right	
Height: 188	
Date of birth: Mar 6, 2000	
Country of birth: New Zealand	
Current club: VfL Tegel (GER)	
Original club:	

Tomas Stein aus der Herrenabteilung des VfL Tegel spielt in der Neuseeländischen U19 Nationalmannschaft bei der Floorball WM 2019 in Halifax/Kanada.

Erstmals überhaupt hat es ein Spieler der Floorballer vom VfL Tegel in eine U19 Nationalmannschaft geschafft. Da er die neuseeländische Staatsbürgerschaft hat, nutzte er die Gelegenheit, im richtigen Augenblick ein Auslandsjahr dorthin zu machen. Am 8. 5. geht es in Kanada los...

Wünschen wir ihm viel Erfolg.

Er ist für viele Nachwuchsspieler ein Vorbild, einem ist der Weg in die Richtung bereits gelungen. Pascal Heyn ist mit seiner Leistung auf dem besten Weg, sich in die U17 Nationalmannschaft zu spielen. Vieles ist möglich... du musst es nur wollen. Tolle Jungs, und es kommen noch einige nach.



4.5.2019

VfL Floorballer der U13 Landesmeister 2019

Am Samstag, dem 4.5.2019 war es dann soweit. Es sollte der Tag der Floorballer der U13 werden.



U13 Ehrung: und Mannschaft

Am Freitag, dem 3.5.19, bei der Trainingseinheit vor den Playoffs, hat das Trainergespann S.Weinert/P.Heyn alle Spieler und Spielerinnen nochmal zusammengeholt und sie auf den darauffolgenden Tag vorbereitet. Es wurde über die Taktik gesprochen und darüber, wie man spielerisch den so erhofften Titel holen könnte.

Die Gegner konnten kommen. BAT Berlin hieß unser erster Gegner. Eine gut aufgestellte Mannschaft mit Bundesligatrainern an ihrer Seite. BAT ließ einen Führungstreffer lange Zeit nicht zu. Auf beiden Seiten erspielte man sich die Chancen. Man merkte den Tegelern die Nervosität und Aufregung an.

Doch dann sollte es endlich soweit sein und durch Tore von Arthur und Maxi gingen wir in Führung. Aber BAT steckte nicht auf und erzielte in der ersten Halbzeit auch einen Treffer zum 2:1.

In der Halbzeitpause motivierten die Trainer alle nochmal, an das vorgegebene Ziel zu glauben und weiter so zu spielen wie bisher. Wir waren das bessere Team. Es fehlten jetzt nur noch die Tore zum Sieg.

Jeder gab alles, offensiv wie defensiv und die Tore fielen. Arthur und Henrik schossen sie und das erste Ziel wurde erreicht. Vizemeister waren wir schon mal.



Topscorer: Lukas, Torwart: Manuel

Sollte es etwa noch mehr werden???? Finale oho...Finale oho.

Um 14:30 Uhr war dann Bully und los ging es. Zehlendorf 88 wartete schon. Als Tabellenführer aus der Vorrunde gingen sie als Favorit in das Finale. Wir konnten sie bisher nur einmal in der Verlängerung bezwingen. Daher wussten wir, dass uns ein starker Gegner gegenüber steht. Ein kompaktes Team, ehemalige Hockeyspieler, die eine großartige Saison spielten.

Von Beginn an passte einfach alles bei uns. Die vom Trainer angesagte Taktik wurde eins zu eins umgesetzt und das Team spielte einfach großartig. Es klappte einfach alles, man erspielte sich Torchancen über Torchancen, es wurde gut zurück gearbeitet und im Zweikampf ließ man dem Gegner keine Chance. Wir belohnten uns mit insgesamt 7 Toren, geschossen von Artur 4, Tobias 1 und Maxi 1. Natürlich hatten die Zehlendorfer auch ihre Chancen. Machten aus ihren Chancen nur 3 Tore. Zu verdanken haben wir das aber auch unserem Torwart Manuel, der mit guten Paraden wieder sein Können demonstrierte. Am Ende zählten alle die Sekunden runter und die Freude war riesig. 7:3 im Finale gewonnen – Landesmeister 2019. Bei der Siegerehrung bekamen wir dann noch die Auszeichnung für den besten Topscorer und den besten Torwart.

– Handball –



14.4.2019

**+++AUFSTIEG in die Stadtliga III Männer +++
Der Glaube, der Wille und die Berge**

Sonntag, Osterferien, Kaffeezeit. Das klingt bekanntermaßen nach Familie, Urlaub und Erholung, doch nicht heute. Heute füllten Handballfreunde aus ganz Berlin die Günter-Maiwald-Halle, denn, wenn Oma schon nicht geladen hatte, wurde sie eingesackt und direkt mit zur Halle gebracht. Diesen Leckerbissen wollte sich nun doch wirklich niemand entgehen lassen ...

So wurde das Topspiel vor prall gefüllter Kulisse und auf frisch gebohnertem Untergrund angepfeiffen. Schnell entwickelte sich ein offener Schlagabtausch voller sehenswerter Tore, Dynamik und Emotionen. Das Spiel schlängelte sich so in bester Serpentinmanier hin und her (1:3, 6:4, 6:6, 10:7, 10:10). Unser sonstiges Abwehrbollwerk wollte bis zu diesem Zeitpunkt jedoch noch nicht stehen. Das lag zum Teil an der mangelnden Absprache in der erneut umgestalteten Abwehr, zum anderen am gut agierenden Mastermind-Bachner auf der Siemensstädter Mitte. An dieser Stelle beste Besserung an die Wade, die den enormen Fliehkräften bei den Richtungswechseln nicht standhalten konnte. Kurz vor dem Schluss der ersten Halbzeit bot sich uns die Chance auszugleichen und den Pausentee einzunehmen, doch ein weiterer technischer Fehler brachte uns nur einen Konter und den erneuten 2-Tore-Rückstand ein.

... Sie wollen es einfach mehr und machen weniger Fehler



– so das ernüchternde Fazit zur Halbzeit. Doch der Glaube versetzt bekanntlich Berge und jeder einzelne in diesen Katakomben glaubte an das Team, den Sieg und somit die Aufholjagd. Hatte man doch bereits zuvor mehrmals einen mehrfachen Rückstand überwunden.

... Anders als in den letzten Partien kamen wir gut wieder in die Partie und konnten schnell ausgleichen. Was der Glaube so alles kann ...! Über die Zwischenstände 14:14, 17:17 und 19:19 wurde den lautstark unterstützenden Fans ein Krimi geboten, der die Spannung jedes Tatorts der letzten 2 Jahre um Längen schlug. Immer wieder stellte der Siemensstädter Steineschmied Heidemann unter Beweis, warum er im Kampf um die Torjägerkrone der BLB ganz oben mitspielt, doch auch unsere Abwehr wurde besser.

Dieses Mal sollte uns nichts aufhalten: keine blutige Nase und auch keine rote Karte. Jeder übernahm Verantwortung und ein 3-Tore-Vorsprung wurde mit Wille, Teamgeist und Körpersprache verteidigt. Als Pferdellunge Gunnsen zum 24:28 in der 59. Minute einnetzte, kannte die Stimmung der mitgereisten Familien und FreundInnen kein Halten mehr. Das war er. Der Gipfel!

Freudentaumel, Siegestanz und baden im Applaus, den sich heute beide Mannschaften redlich verdient hatten. Nun können wir uns intensiv auf den nächsten Kracher vorbereiten, um uns mit einem Sieg und der Krone von der Saison zu verabschieden.

Danke an alle Mitgereisten – eine solche Stimmung hat die Bezirksliga lange nicht mehr gesehen.

Danke an Siemensstadt – einen wahrlich fairen und starken Gegner, der uns heute zu Höchstleistungen animierte.

Danke an das Team – nichts anderes als der pure, gemeinsame Glaube an uns selbst und der Wille zum Sieg haben uns heute diesen Moment geschaffen. Vielleicht versetzt auch der Wille Berge. Deshalb lieben wir Handball.

+++Abschlussbericht der F-Jugend+++

Nun ist es vollbracht, die letzten Handballspiele wurden heute bestritten und somit ist auch die Saison 2018/2019 der F-Jugend zu Ende. Auch wenn wir es in der Rückrunde sehr schwer hatten uns in der stärksten Staffel Berlins zu beweisen, haben die Jungs immer mit viel Engagement und Freude gekämpft. Viele Spiele wurden verloren, und die Enttäuschung war oft groß. Aber sie haben nicht aufgegeben und immer bis zur letzten Minute weitergekämpft. Besonders bei den heutigen letzten Spielen hat man tolle Zusammenspiele und viel Freude am Spielen gesehen. Auch wenn 3 von 4 Spielen negativ ausgegangen sind, konnten die Jungs den Gegnern mit Stolz in die Augen schauen und waren keineswegs enttäuscht. Das sind wahre kleine Handballer! Für die 2010er Jahrgänge wünsche ich einen tollen Start in der E-Jugend bei Daniel und alle 2012er Jahrgänge heiße ich herzlich willkommen.

Jenny



Kendo-Lehrgang in Schwerin



Vom 06. zum 07. April fand der 8. Lehrgang vom Ichokusen Dojo Schwerin statt. Ca. 54 Teilnehmer aus 6 Vereinen nahmen teil. Vom VfL Tegel nahmen Hugo, Sven, Thorsten, Christian Hölz, Klaus und Steffen teil. Lehrgangsleiter, Robin Grelewitz, trainierte alle relevanten Inhalte zum Maai.



**WIR BERATEN SIE ÜBER MODERNE INNENRAUMGESTALTUNG
SOWIE INDIVIDUELLER FASSADENRENOVIERUNG**

Malermeister seit 45 Jahren

Sämtliche Malerarbeiten und Verlegung von Bodenbelägen

Waidmannsluster Damm 142, 13469 Berlin

Fon (030) 411 69 79 **Mail** info@vettercolor.de

Fax (030) 411 69 07 **Internet** www.vettercolor.de

10% RABATT
für Mitglieder des
VfL-Tegel

Die herzliche Atmosphäre und der sportliche Geist des Lehrgangs machten dieses Trainingsevent zu einem besonderen Erlebnis.

Es erfolgte in jeder Trainingseinheit ein gemeinsamer Teil mit Rüstungs- und Nüchtrüstungsträgern, dann wurde getrennt weitertrainiert.

Die Ji-Geiko-Einheiten wurden mit viel sportlicher Energie und Ehrgeiz geführt.

Die Pausenversorgung war extrem gut, ein reichhaltiges Buffet und abwechslungsreiches Essen wurde an beiden Tagen bereitgestellt. Abends gab es ein tolles Get together mit Pizza und netten Gesprächen.

Der 2. Trainingstag vertiefte die Trainingsinhalte.

Im Anschluss daran fanden Kyu-Prüfungen statt, zu denen Sven als Prüfer antrat.

Wir bedanken uns bei Robin und unseren Sportsfreunden aus Schwerin für dieses hochwertige Trainingsevent.

– Leichtathletik –

Ein 12-Stunden-Lauf dauert doppelt so lang wie ein 6-Stunden-Lauf

Ursprünglich wollte ich am letzten Märzwochenende in Kelheim an der Donau bei einem 6-Stunden-Lauf mitmachen. Für diesen Wettkampf hatte ich ausführlich trainiert und war voller Elan. Da meine Frau erkrankte, musste ich die geplante Reise dorthin leider knapp vorher absagen.

Nun sollte ganz schnell ein Ersatzlauf gefunden werden. Und – heureka – in Grünheide, 60 km östlich von Berlin, wurde ich fündig. Um 6:30 früh war der Start für einen 50-km-Lauf, 100-km-Lauf und 12-Stunden-Lauf. Der 50-km-Lauf war zugleich Deutsche Meisterschaft und der Meldeabschluss dafür schon lange abgelaufen. Schade! Beim 100-km-Lauf gab es ein zusätzliches Handicap: Man musste nach spätestens 11 Stunden und 15 Minuten die letzte 5-km-Runde begonnen haben, sonst würde man (ohne Ergebnis) aus dem Rennen genommen werden. Da ich schon 11 Jahre keinen 100-km-Lauf bestritten und während der letzten Wochen „nur“ für einen 6-Stunden-Lauf trainiert hatte, hatte ich sehr große Angst, am Handicap zu scheitern. Blieb also nur der 12-Stunden-Lauf. Hier musste ich nur versuchen, die ganze Zeit zu laufen, zur Not auch nur walken bzw. wandern. Letztendlich zählt bei solch einem Lauf nur die zurückgelegte Strecke für die Platzierung. Aber: ich hatte dafür nicht genug trainiert. Zusätzlich war es mein erster 12-Stunden-Lauf!

Paul Müller, wie ich ebenfalls Mitglied bei den Leichtathleten des VfL Tegel, hatte sich rechtzeitig für die 50-km-Meisterschaft angemeldet. Deshalb lud ich ihn um 4:45 in der Hatzfeldtallee in mein Auto und wir düsten nach Grünheide zum Startplatz am Störzensee. Pünktlich um 6:30 Uhr knallte die Startpistole und die Läufermeute stürmte los, anfangs noch ziemlich verumumt wegen der frischen 4 Grad Celsius. Eine abwechslungsreiche 5-km-Runde wurde nun unser Spielplatz für viele, viele Stunden. Ungefähr 70% war perfekt glatt asphaltiert, 30% führten auf Waldwegen und forderten deutlich mehr Aufmerksamkeit wegen einiger Wurzeln und schmalen Reifenspuren. Da hat es sicherlich im Laufe des Tages einige Stürze gegeben, wenn die müden Läufermuskeln die Schuhe nicht mehr ausreichend anhaben – eben typischer „Ultra-Schlapp-Schritt“. Paul und ich schafften es jedenfalls ohne „Frühlings-Rolle“.

Paul lief die ersten Runden gemeinsam mit Günter Knefel von den Reinickendorfer Füchsen. Als Günter mal kurz „hinter die Büsche“ musste, hatte Paul Probleme, sein bisheriges Tempo beizubehalten – er war wir immer ohne Uhr am Armgelenk unterwegs – und legte ein unverschämtes hohes Tempo ein. Das musste er dann erwartungsgemäß



zum Ende seines Rennens stark büßen. Da Getränke- und Nahrungsaufnahme für Paul während eines langen Laufes immer seine Schwachpunkte sind, dies aber beim Marathon oder den noch längeren Strecken absolut notwendig ist, war er nach 40 km ziemlich platt und deutlich langsamer geworden. Mit 4:32:22 wurde er trotzdem 5. seiner Altersklasse M65. Rechnerisch ergibt das für die Marathondistanz 3 Stunden 50 Minuten und zählt zu den besten Zeiten von Paul auf dieser Distanz!

Stunde für Stunde wurde es wärmer, die Sonne knallte ungehindert wegen der noch fehlenden Blätter an den Bäumen auf unsere Köpfe. Vorsorglich hatte ich schon beim Start meine Bekleidung entsprechend angepasst und sorgfältig „geschichtet“, so dass ich mich nach etwa 25 km Runde für Runde entblätterte. Am Nachmittag herrschten dann in der Sonne 20 Grad – Sommerwetter am 30. März!



Ich erfuhr nach einer Laufzeit von 6 Stunden – siehe Überschrift dieses Berichtes – dass meine Beine eigentlich nicht mehr wollten. Nach einer raschen Hochrechnung war ich jedoch ziemlich sicher, 100 Kilometer zu schaffen. Deshalb genehmigte ich mir in jeder der 5-km-Runden nach dem Verpflegungsstand eine 2...3-minütige Gehpause, was ich als extrem erfrischend empfand und anschließend konnte ich die Runde im bisherigen Tempo laufen. Nach 11 Stunden wurden wir in eine kleine 517 m lange Runde eingewiesen, um den

Schlussknall nach exakt 12 Stunden nicht zu überhören. In der letzten Runde erhielt jeder 12-Stunden-Läufer einen Staffelstab mit seiner Startnummer aufgedruckt, der dann nach dem Knall am Wegrand abgelegt werden musste. Die letzte (unvollständige) Runde wurde vom Kampfgericht mit Messrad abgemessen und für mich gab es somit das Endergebnis von 109,048 km. Mit dieser Leistung war ich hochzufrieden und machte mich spät abends wieder auf den Weg zurück nach Heiligensee.

Karl

Wir hatten einen Lauf in Florenz

I. Wie alles begann

Vor einigen Monaten war ich dienstlich in Florenz und hatte damals zu wenig Zeit, mir die Stadt anzuschauen. *Ich mag Florenz wegen seiner freundlichen Menschen und der mittelalterlichen Altstadt.* Und so entstand die Idee, noch einmal mit Elke nach Florenz zu reisen, die Stadt in Ruhe anzuschauen – und das Ganze mit einem Halbmarathonlauf zu verbinden.

II. Die Anmeldung

Gesagt, getan. Flott waren das Hotel und die Flüge über das Internet gebucht. Die Anmeldung zum Lauf allerdings stellte sich als wesentlich aufwändiger dar: Eine Anmeldung und Bezahlung direkt über eine Internetplattform (wie bei anderen Laufveranstaltungen üblich) war nicht möglich, wir mussten

- die Anmelde-pdf ausdrucken,
- von Hand ausfüllen,
- wieder einscannen und
- an die angegebene Emailadresse senden.

Ich mag Florenz wegen seiner freundlichen Menschen und der mittelalterlichen Altstadt – aber nicht wegen des mittelalterlichen Anmeldeverfahrens zum Halbmarathon.

Zudem musste der Nachweis eines zeitnah bestandenen Belastungs-EKGs und eines Lungenfunktionstests zugesandt werden – alternativ die Bescheinigung der Mitgliedschaft in einem Leichtathletikverein. Hier ein großer Dank an das Sekretariat des Vereins und an den damaligen Vorsitzenden der LA-Abteilung Karl, die schnell entsprechende Zertifikate ausstellten und somit das Problem erfrischend flott abräumen halfen.

Blieb nur noch die Bezahlung. In dem o. g. pdf-Formular zur Anmeldung war eine IBAN-Nummer zur Überweisung der Teilnahmegebühren genannt. Alle Versuche zu überweisen scheiterten, die IBAN-Nummer wurde bei jedem Versuch beim Internet-Banking als falsch zurückgewiesen. Uns lief nun langsam die Zeit davon, der Florenz-Halbmarathon ist auf 3.000 Teilnehmer begrenzt und diese Teilnehmerzahl kann schnell erreicht werden. Eine Nachfrage per Email in Italien ergab, dass bei der angegebenen IBAN-Nummer die eine Null der Buchstabe „O“ war – das erste Mal, dass ich auf eine IBAN-Nummer mit einem vereinzelt Buchstaben in mitten von 15 Zahlen getroffen bin. Mit dieser Schlüsselinformation konnten wir nunmehr unsere Teilnahmegebühren überweisen und hatten somit alle notwendigen Formalitäten zur Teilnahme am Lauf erfüllt.

Insgesamt hat uns die Anmeldung ein Mehrfaches der Zeit gekostet, die wir beim Lauf benötigten.

III. Der Lauf

Die Laufstrecke des Halbmarathons in Florenz geht zum Teil durch das Umland und zum Teil durch die Altstadt mit ihrem mittelalterlichen, unebenen Pflaster. Bei dessen genauerer Betrachtung bei den Besichtigungstouren an den Tagen vor dem Lauf bekamen wir einen großen Respekt vor den Unebenheiten und Schlaglöchern (genauso wie vor den Hügeln rund um die Stadt). *Wir mögen Florenz wegen seiner freundlichen Menschen und der mittelalterlichen Altstadt* – aber nicht wegen seines mittelalterlichen Pflasters.

Dann der Lauftag. Am Morgen scheint die Sonne von einem blauen Himmel nach einer Nacht voller Regen. Vor dem Start machen die (vor allem italienischen Läufer) die ganze Zeit eine Stimmung, wie sie wenige Sekunden vor Neujahr bei der Silvesterparty am Brandenburger Tor nicht besser sein könnte. Und nach dem Start zog sich das bunte Band der Läufer durch die engen Gassen der florentiner Altstadt und über die Brücken des Arno – ein schöner Anblick. Alle paar hundert Meter roch es abwechselnd nach frisch gebrühtem Espresso, Pane Frattau. Fisch-

Saltimbocca. Pizzette e Salatini, Caprese Crema. feinem Erbsen-Risotto, Ravioli mit Bolognese und Spinatsauce. grüner Minestrone, gefüllter Piccata Milanese, Agnello al forno, Arrostiticini, Arrosto di vitello, Bistecca alla fiorentina, Bollito misto, Coda alla vaccinara, Costoletta alla milanese, Involtini di vitello, Ossobuco, Pezzetti di cavallo, Piccione in forno, Saltimbocca alla Romana... Die Schlaglöcher in der Innenstadt waren dann weniger und wirkungsloser als befürchtet, und so waren Elke und ich eine Viertelstunde früher als gedacht im Ziel.

Umso besser schmeckten dann richtige italienische Pizzen und Pasta.



... und danach (mit unbekanntem Unterstützer)

IV. Das Fazit

Die Anmeldeprozedur zum Florenz-Halbmarathon war aufwändig und konnte nur mit vereinten Kräften (d. h. mit Unterstützung des Vereins) erfolgreich bewältigt werden. Die Laufstrecke ist sehr schön, aber fordernd. Die Florentiner sind sehr freundlich und hilfsbereit, die Altstadt von Florenz ist eine Reise wert.

Kurz: Wir mögen Florenz wegen seiner freundlichen Menschen und der mittelalterlichen Altstadt.

Mit sportlichen Grüßen
Euer Tobias

Kristallmarathon zum 1., zum 2., zum 3. – ein Erlebnis- und Reisebericht

Weil Paul auch bei seiner zweiten Teilnahme am Kristallmarathon in Merkers-Kieselbach im vergangenen Jahr nicht ganz ohne Probleme ins Ziel gekommen war – Krämpfe hatten ihn wie bereits beim 1. Mal ausgebremst – wollte er es noch ein drittes Mal versuchen. Und da ich bereits letztes Jahr beeindruckt war von der außergewöhnlichen und gut organisierten Veranstaltung, nahm auch ich wieder daran teil in der Erwartung, von der Erfahrung vom letzten Jahr zu profitieren und meine Zeit ein wenig zu verbessern.

Paul hat noch 2 Läuferinnen der LG Mauerweg e.V. für eine Fahr- und „Wohn“-gemeinschaft vermittelt, von denen eine aus beruflichen Gründen kurzfristig gezwungen ist, die Fahrt eigenständig vorzunehmen.

Die Fahrt bei schönstem Sonnenwetter verläuft mit „Old Bulli“ (VW-Bus T3) problemlos und ohne Stau durch schöne Ort- und Landschaften mit teilweise noch Schnee in den Bergen des Thüringer Waldes. Nur die Suche nach unserem Quartier in Bad Salzungen gestaltet sich etwas problematisch bei entladendem Handy-Akku, aufgebrauchtem High-Speed-Datenvolumen und etwas dürrtigem Kartenmaterial, so dass wir vor Ort zunächst in der falschen Ecke des Ortes suchen, bis wir nach einer halben Stunde endlich vor dem schönen Gästehaus unseres freundlichen Vermieters Peter Kühne stehen. Peter hat uns schon im letzten

Jahr beherbergt und bei Bier, Kräuterschnaps und Kaminfeuer viel über seinen Beruf als Bergbauingenieur als auch über die Geologie und die Geschichte des Salzbergbergs in Merkers erzählt.

Wir beziehen Quartier: die Frauen ins Zimmer mit Doppelbett, wir Männer sichern uns das Zwei-Bett-Zimmer. Paul gibt zwar zu Bedenken, dass es unruhig werden kann, da er immer um 3 Uhr – also mitten in der Nacht – sein erstes Frühstück zu sich nimmt, aber da sich die Küche im Erdgeschoss befindet und unsere Schlafräume im Dachgeschoss, ist dies kein Problem. Geschnarcht hat jeder auf seine Weise – also leise, so dass es uns gegenseitig nicht störte.

Da die „Hütte“ nicht langgenug vorgeheizt ist, halten wir uns – als auch Chrissi zu uns stößt – zu viert in der kleinen, halbwegs warmen Küche auf anstatt im gemütlichen, jedoch kalten Wohnzimmer, und genießen das reichhaltige Abendbrot, bis wir uns nacheinander zeitig ins Bett verabschieden – denn schließlich wollen wir am nächsten Morgen ausgeschlafen an den Start gehen.

Um 6 Uhr koche ich Kaffee, Paul hat um 3 Uhr bereits den Frühstückstisch vorbereitet. Mittlerweile ist es auch erträglich warm im Haus. Von 6:30 Uhr bis 7:30 Uhr ist gemeinsames Frühstück, um 7:50 Uhr Abfahrt nach Merkers. Es ist so frostig, dass Old-Bulli aussieht wie gerade aus der Gefriertruhe geholt. Ich Sorge mich, ob noch genug Sprit im Tank ist, denn die etwas ungenaue Tankuhr zeigt auf das untere Ende von „Reserve“. Eine Einschätzung (Winterreifen, Berge) ist schwierig, aber ich denke, aufgrund meiner gemäßigten Fahrweise dürfte Bulli noch ein paar Liter im Petto haben; notfalls muss der Reservekanister erhalten.

Ab 8:30 Uhr befördert der Aufzug die Sportler 500 m in die Tiefe – wir sind frühzeitig vor Ort, um leicht einen Parkplatz zu finden und entspannt unsere Startunterlagen in Empfang zu nehmen. Es besteht Helmpflicht, dafür gibt es für jeden eine leichte Laufmütze, um das Tragen des Helms angenehmer zu machen. Da ich meinen leichten Fahrradhelm dabei habe, verzichte ich lieber auf die Mütze, denn eine Läuferweisheit besagt: keine Experimente vor dem großen Lauf. Es könnte zu warm werden, schließlich erwarten uns Temperaturen von 20°C unter Tage. Allerdings laufe ich nicht im Trägershirt, denn stellenweise besteht leichter Luftzug, was jedoch angenehm kühl auf der schweißfeuchten Haut wirkt. Über Tage gibt es den ganzen Tag herrlich Sonnenschein, doch wir laufen unter Tage bei spärlicher Beleuchtung. Wer keine Stirnleuchte dabei hat oder zumindest eine kleine Taschenlampe, der muss schon sehr aufpassen, bei den vielen kleinen Unebenheiten nicht ins Stolpern zu geraten. Dafür gibt es hier unten verständlicherweise keine Baumwurzeln – die wären problematischer.

Die Stimmung vor dem 1. Start um 10 Uhr für die 10-km-Läufer ist wieder großartig: Es gibt eine superschöne

Lasershow mit packender Musik, bis abschließend das Bergmannslied „Glück auf, der Steiger kommt“ gespielt wird: Bei super Akustik im weltweit größten Konzertsaal in dieser Tiefe heizt das die Teilnehmer so richtig an.

Als der Führungsläufer nach ca. 12 Minuten seine 1. Runde hinter sich hat und den Saal passiert, wird er jubelnd begrüßt wie auch die 1. Läuferin kurz danach.

Bejubelt werden aber auch die letzten 10-km-Läufer*innen, die eine Stunde später, vorbei an den startbereiten, wie im Spalier stehenden Halbmarathon- und Marathonläufern, ihre letzte Runde in Angriff nehmen.

Um 11 Uhr geht es dann für uns Marathonis auf die Strecke. Schon nach wenigen hundert Metern geht es bergauf, zunächst leicht, dann deutlich heftiger. Natürlich nimmt man die verhältnismäßig kurze Schikane läuferisch souverän, wie auch die weiteren, noch fiseren Steigungen. Wenn man nach ungefähr 1,7 km den Erfrischungspunkt erreicht, geht es gemäßigter zu, allerdings dafür teils mit so heftigem Gefälle, dass starkes Abbremsen und Vorsicht geboten sind, um nicht über seine eigenen Beine zu stolpern. Was aussieht wie Eisglätte ist blankes Salz, mitunter so dunkel gefärbt wie Asphalt. Immer wieder sind kleine „Schlaglöcher“ zu beachten. Mehrmals knicke ich an derselben Stelle leicht um. Nach etwa 17 Minuten passiere ich die große Halle, es herrscht Trubel. Zuschauer warten auf ihre Läufer, einige feuern auch mich an. Die Anzeige auf dem großen Monitor zeigt Platz 93, gar nicht so schlecht. Noch „12 Rdstogo“. War ja recht locker – es läuft gut. Nach weiteren etwa 5 Runden sieht es dann schon etwas anders aus. Das Läuferfeld ist dünner geworden, die Halbmarathonläufer verlassen die Strecke und das Laufen fällt mir zunehmend schwerer. Meine Platzierung ist sukzessive auf Platz 107 gefallen und ich rutsche weiter ab, bis ich mich wieder Runde für Runde zurückarbeite, obwohl ich an den heftigsten 3 Anstiegen kurze Gehpausen einlege, weil ich befürchte, ähnlich wie bei den vorangegangenen Teilnahmen Paul, zum Schluss Krämpfe in den Beinen zu bekommen. Also lieber kurz „Gang raus“ und dafür unbeschadet ans Ziel. Ich bin den Lauf wohl auch etwas zu schnell angegangen, was sich rächen könnte. An jedem Versorgungs- und Erfrischungspunkt trinke ich etwas und jede Runde esse ich eine Kleinigkeit: Salzbrezeln, saure Gurken, Schmalzstulle, und natürlich klassisch auch Bananen- und Apfelstückchen sowie Power-Gel; Wasser, Cola und zum Ende hin sogar alkoholfreies Weizenbier.

Ab Runde 10 habe ich keine Lust mehr, der Akku ist leer, ich will nur noch ankommen. Es fällt schwer, zum Ende eines starken Anstiegs vom Gehen wieder in den Laufschrift überzugehen – und möglichst noch bevor die anderen „Lauffaulen“ dies tun. Es erinnert mich an das Anfahren am Berg. Endlich die letzte Runde! Jetzt kann nicht mehr viel schiefgehen. nun nur noch durchhalten, und bloß nicht leichtsinnig werden und „überdrehen“. Geschafft! 4:23:27 h – das ist ja sekundengenau 4 Minuten schneller (bzw.



OPTIK HEYER

Brillen in Tegel

Technisch individuelle Anpassung von Gleitsichtgläsern

Spezialist für Brillen am Arbeitsplatz

Kinderecke mit vielen bunten Kinderbrillen

Inhaberin Antje Fischer · Alt-Tegel 7 · 13507 Berlin · ☎ 433 41 78
www.brillen-in-tegel.de · brillen-in-tegel@live.de

weniger langsam) als vor einem Jahr! Ich bin zufrieden.

An meinem Kleiderablageplatz (Stuhl) angekommen entdeckte ich den Zeitzettel von Paul. Da ich Paul nicht überholt hatte, wusste ich, dass es ihm diesmal besser ergangen sein muss als die beiden Male zuvor. Und richtig: 4:09:42, Platz „Kategorie 2“, was wohl soviel bedeutet wie Altersklasse 2. Platz; aber merkwürdig, dass dies auch auf meinem Zettel steht. Also wird es wohl etwas anderes bedeuten. Paul entspannt sich derweil liegend auf 4 nebeneinanderstehenden Stühlen. Es geht ihm – verhältnismäßig – gut. Wie sich später herausstellt, ist dennoch sein Magen nicht gut auf ihn zu sprechen und verweigert ihm die Flüssigkeits- und Nahrungsaufnahme.

Als es zur Siegerehrung kommt, fällt irgendwann mein Name, und VfL Tegel 1891 e.V. Berlin – „das gibt's doch nicht! Ich habe den 2. Platz in der Altersklasse M60. Damit hatte ich partout nicht gerechnet.

Natürlich hat auch Paul den 2. Platz seiner Altersklasse gemacht!

Unsere Mitläuferinnen Chrissi hat sogar in der Gesamtwertung Platz 2 der Frauen und in ihrer Altersklasse belegt, und Helga in der AK 1.

So kommt es, dass wir alle mit einer Urkunde nach Hause fahren, wir sind sehr zufrieden!

Auf geht's zum offenen LKW, der uns 7 Minuten lang in rasantem Fahrstil wieder zum Aufzug karrt. Schnell geht es mit dem Aufzug nach oben, draußen scheint noch immer die Sonne – es ist mild. Das Benzin im Tank reicht auch für die Rückfahrt zu unserem Quartier – Beim Tanken stelle ich fest, dass der Kraftstoff noch für ca. 30 km gereicht hätte.

Apropos Benzin: Zurück in Berlin bemerke ich an der Tankstelle in Nikolassee, dass es unter dem Fahrzeug reichlich tropft, nachdem ich vollgetankt habe. Eine Geruchsprobe verrät mir, dass Benzin ausläuft. Der Benzinschlauch ist undicht – nach 32 Jahren nicht verwunderlich, nur dass der Schlauch sich auf der gegenüberliegenden Seite des Tanks befindet, wo ich vor Jahren gleiche Erfahrungen gemacht und den Schlauch ersetzt habe. Daher habe ich noch einen Rest und rasch einen Ersatzschlauch zur Hand und das Problem kann schnell behoben werden. Ärgerlich nur, dass ich bei der Aktion den Tankdeckel aufzuschrauben vergesse und unwissentlich mit dem Zweitschlüssel nach Haus fahre. Als ich alle Mitreisenden abgesetzt und alles Gepäck aus dem Auto entladen habe fällt mir in der Wohnung auf, dass ein Autoschlüssel fehlt! Also nochmal zurück zum Auto – und da präsentiert sich das Dilemma. Zurück zur Shell-Tankstelle in Nikolassee, und der Deckel ist wieder dort, wo er hingehört.

Glückliches Ende eines abwechslungsreichen, schönen Laufwochenendes.

Thomas Bolm

Wochenendfahrt der NordicWalker in den Frühling

Unsere diesjährige Wochenendfahrt führte die Nordic Walker in die Lausitzer Seenlandschaft. Das See-Hotel in Großbräschen, direkt am gleichnamigen See gelegen, war für 2 Nächte unser Zuhause. Wie immer hatte Angela ein



schönes Objekt vorgeschlagen und auch wieder bestes Wetter mitgebucht. Im Laufe des Freitagnachmittags trudelten 20 Personen wohlbehalten ein, Ingo und Helga waren schon seit Mittwoch vor Ort. Nachdem man das Zimmer in Beschlag genommen hatte, ging es gleich raus ins Freie, die Sonne und die angenehmen Temperaturen luden geradezu dazu ein.

Im einstigen Braunkohlerevier entsteht die größte künstlich erschaffene Gewässerlandschaft Europas. Von 25 entstandenen Seen sollen 10 über Kanäle miteinander verbunden werden. In Zukunft sollen Schiffsfahrten vom Spreetaler See bis zum Stadthafen Senftenberg möglich sein. Aber auch für Radsportler und Wanderer gibt es gute Bedingungen und auf den rekultivierten Böden fühlen sich seltene Tiere und Pflanzen wohl.

Gegen 18 Uhr versammelten wir uns im Restaurant an einer langen Tafel, um das gebuchte Drei-Gänge-Menü zu genießen. Claudia überreichte zuvor noch Angela ein kleines Dankeschön, und auch für das Geburtstagskind Karin hatte sie eine Kleinigkeit besorgt. Zum Ausklang des Tages gab es noch eine amüsante Geschichte über Gott, Noah und die Paragraphenwelt.

Am Samstag stand dann erst einmal ein ausgiebiges Frühstück an, bevor wir uns um 10 Uhr vor dem Portal zum Gruppenfoto trafen. Es war schon schön warm, und die Sonne strahlte von einem wolkenlosen blauen Himmel. Nach einer kurzen Aufwärmphase starteten wir dann unseren Trainingslauf, Karl joggte in die entgegengesetzte Richtung, am Ende hatte er nach 19 Kilometern den See umrundet, während wir nach knapp 10 Kilometern zurückkehrten. Auf dem Rückweg hatten wir Gegenwind, was als sehr angenehm empfunden wurde. Belohnt wurden wir vom „Cateringfamilienunternehmen Fürst“, mit gut temperiertem Sekt oder alkoholfreien Getränken und selbstgebackenen Muffins von Andrea. Vielen Dank noch einmal dafür! Der Nachmittag stand dann allen zur freien Verfügung. Um 19 Uhr hatte Helga für uns Plätze im Restaurant Haus Vier reserviert, wo wir bei netter, aufmerksamer Bedienung und köstlichem Essen einen kurzweiligen Abend verbrachten. Eine lustige Geschichte über ein Glöckchen an der Decke zum Hochzeitszimmer im Gasthof Zur Tanne, vorgetragen von Ingo, rundete den Tag ab. Wer wollte, konnte dann noch auf dem Hotelparkplatz, am Auto der Familie Fürst, einen kleinen Absacker zu sich nehmen, bevor sich alle auf ihre Zimmer zurückzogen.

Nachdem wir uns am Sonntagmorgen noch einmal am Frühstücksbuffet gestärkt hatten, gab es die Möglichkeit, die kunstvollen Fälschungen der Brüder Posin von weltbekannten Gemälden im Fälschermuseum im Erdgeschoss des Hotels zu besichtigen. Danach hieß es packen, bezahlen und schon war auch die Wochenendfahrt 2019 Geschichte.

Schade, dass Peter so kurzfristig absagen musste. Ich hoffe, alle Kurzurlauber hatten noch einen angenehmen Sonntag und sind gut wieder zu Hause angekommen. Danke an die „Kümmerer“ für die Planung und Gestaltung der Fahrt und hoffentlich wieder ein glückliches „Händchen“ 2020!

Dagmar Wisniewski

Team-Marathon in Brandenburg an der Havel

Am Samstag, dem 2. März standen wir zu dritt am Start des Brandenburger Team-Marathons. Wir – das waren Paul Müller und Karl Mascher aus der Leichtathletik-Abteilung sowie Günter Knepfel von den Reinickendorfer Füchsen. Initiator unseres Lauf-Ausfluges war Thomas Bolm, neuer 2. Vorsitzender unserer Abteilung, der unser VfL-Team anführen wollte, aber leider krankheitsbedingt nicht mitlaufen konnte (wir wünschen ihm gute Besserung!). Da ich in den Läuferkreisen gut vernetzt bin, konnte ich sehr schnell einen spontanen Mitläufer finden, leider nicht beim VfL. Günter Knepfel ist – wie Paul und Karl – 66 Jahre alt, somit war der

neue Team-Name schnell gefunden: Schnelle 66er.

Sechs Runden um den Gördensee im Nordwesten von Brandenburg gelegen – durch ein kleines Pendelstück aufgepeppt, das in jeder Runde abgelaufen werden musste – ergaben die erforderlichen 42,2 km Streckenlänge. Praktisch ohne Höhenunterschiede, aber durch die Waldwege mit vielen Wurzeln „gewürzt“, führte die Strecke durch typischen Brandenburger Kiefernwald. Team-Marathon bedeutet, dass 3 Läufer/innen die gesamte Marathondistanz gemeinsam absolvieren und den Start/Zielbereich in jeder Runde geschlossen und mit deutlich sichtbarer Startnummer passieren.

Am Start-Zielbereich gab es ein üppiges Verpflegungsangebot, das wir bei jeder Runde auch in Anspruch nahmen, schließlich wollten wir die Startgebühr wenigstens zum Teil „abessen“. Eine weitere Chance zu einer Kurzpause bot ein Getränkestand bei Kilometer 3 der 7-km-Runde. Anfänglich hatten wir uns auf dem 7. Platz eingeordnet, konnten dann den Lauf auf dem 4. Platz beenden und waren mit unserer Zeit von 3:53:50 hochzufrieden. Die zweite Streckenhälfte konnten wir sogar ca. 3 Minuten schneller als die erste Hälfte bewältigen – Günter war ständig bemüht, das Tempo hoch zu halten.

Nach dem Lauf wurden wir in kleinen Gruppen per Shuttle-Bus 2 km zum Vereinsheim chauffiert – super Service. Nach ausgiebiger Dusche und gestärkt von Erbsensuppe und Würstchen, durch das eine oder andere Hopfengeränk unterstützt, überbrückten wir die Wartezeit bis zur stimmungsvollen Siegerehrung. Plätze 1..3 (Frauen-Team, Männer-Team und Mixed) erhielten opulente Geschenkkörbe. Allen Teilnehmern wurde zusätzlich ein speziell gebrautes „Teammarathon Bier“ überreicht. Und als besonderen Clou erhielt jede Mannschaft drei Medaillen, die (nur) zusammengelegt ein komplettes Schriftbild ergeben.

Das erste Bild zeigt uns drei „Marathores“ (Paul und Karl hinten, Günter vorne) vor dem Lauf, das zweite dann nach dem Zieleinlauf (Bilder zur Verfügung gestellt von Günter Knefel)

Karl Mascher



Ueckermünder Haff-Marathon/Halbmarathon



Eigentlich sollte es nur ein verlängertes Wochenende in Ueckermünde werden, um etwas Seeluft zu schnupfern und wo wir im Jahr 2006 schon einmal an einem 10-Km-Lauf teilgenommen hatten. Alte Erinnerungen wurden geweckt, als ich im Laufkalender die Ausschreibung für den Ueckermünder Haff-Marathon am 30. März 2019 fand. Als dann speziell für Nordic Walker die Strecken über 7,0 Km, 14,0 Km und 21,1 Km ausgeschrieben waren, stand fest, dass ich dort teilnehmen musste. Die Streckenwahl über die Halbmarathondistanz als Nordic Walker fiel nicht schwer, brauchte ich doch

ohnehin als Vorbereitung für den 29 Stundenlauf (Staffel) in Zehdenick einen längeren Lauf. Startgeld nur 7,- €, auch das hörte sich gut an.

Am Veranstaltungstag herrliches Läuferwetter, Sonnenschein, Temperatur am Start 12 Grad, kaum Wind und eine flache asphaltierte Streckenführung. Also waren die Voraussetzungen optimal. Auch die Startzeit um 11.00 Uhr war für auswärtige Anreisende gut.

Um Kollisionen zwischen Läufer und Nordic Walker zu vermeiden, mussten die Läufer im Uhrzeigersinn und die Nordic Walker entgegen dem Uhrzeigersinn die gleiche Strecke laufen. Trotzdem blieben Rempelen nicht aus, denn die Läufer, teilweise zu dritt nebeneinander laufend, meinten das entgegenkommende Nordic Walker ausweichen mussten und am Verpflegungspunkt hätten die Nordic Walker höflich zu warten bis sich die Läufer bedient hätten.

Die erste Runde verging recht schnell, da noch einige Mitstreiter um mich herum waren. In der 2. Runde waren es schon merklich weniger und in der 3. Runde war ich dann ganz allein, da die 7 Km und 14 Km Nordic Walker schon ihre Strecken bewältigt hatten. Nur eine ebenso einsame Läuferin sah ich weit, weit vor mir, aber mit jedem Kilometer verkürzte sich der Abstand. Im Ziel war sie nur noch 50 m vor mir. Mit der Zeit von 3:10:43 Std., was Platz 1 in der AK M80 bedeutete, war ich vollauf zufrieden.

Eine rundum gelungene Veranstaltung, die wir für eine Abteilungs-Tagesfahrt 2020 im Auge behalten sollten.

Ingo Balke



Ihr Partner für:

- Fenster- und Glasreinigung
- Teppich- und Polsterreinigung
- laufende Büro- u. Wohnungsreinigung
- Sonderreinigung
- Hausmeisterservice
- Gartenpflege und Baumschnitt
- Wohnungsauflösung bis Besenrein



Häus- & Gebäudereinigungsgesellschaft mbH

Tel.: 030 4020989-5

Fax: 030 4020989-4

meha@gebaeudereinigung-mch.de

www.gebaeudereinigung-mch.de



Wettkampfergebnisse von Februar bis April 2019

Datum	Lauf	Namen	Strecke km	Zeit	Platz (AK)
24.02.	Teufelsberg Run	Lohan Ingrid	4,3	0:27:07	1
		Türk Martina	7,5	0:41:28	1
02.03.	Brandenburger Teammarathon	Müller Paul	42,2	3:53:50	4
		Mascher Karl	42,2	3:53:50	4
03.03.	Britzer Gartenlauf	Oelwein Udo	10,0	0:55:16	3
		Roloff Hartmut	10,0	0:58:39	8
09.03.	Bernauer Naturmarathon	Biergans Klaus	10,5	1:03:40	16
		Wiemann Friedericke	10,5	1:04:57	10
17.03.	Lauf der Sympathie Falkensee-Spandau	Müller Paul	10,0	0:44:15	4
		Mascher Karl	10,0	0:45:40	6
		Mikolajski Katrin	10,0	0:47:10	4
		RudnickSerioscha	10,0	0:48:00	43
		Stuckwisch Holger	10,0	0:48:24	38
		Oelwein Udo	10,0	0:53:07	1
		Bröhl Hans-Peter	10,0	0:55:43	12
		Roloff Hartmut	10,0	0:56:50	15
		Nieser Hiltrud	10,0	1:04:57	1
24.03.	Birkenwäldchenlauf	Lacher Sophie	10,0	0:45:08	3
		Oelwein Udo	10,0	0:54:50	2
		Roloff Hartmut	10,0	0:57:41	4
	Rund um den Müggelturm	Müller Paul	21,1	1:42:23	2
		Pfeffer Andreas	21,1	1:50:21	20
30.03.	Pankower Frühlingslauf	Oelwein Udo	10,0	0:54:04	1
		Ehrhardt Axel	12,5	0:59:27	8
		Stuckwisch Holger	12,5	1:03:56	12
		Nischke Karlheinz	12,5	1:14:49	11
	Störzsee 12-Stunden-Lauf	Mascher Karl	109,0	12:00:00	1
	Störzsee Deutsche Meisterschaft 50 km	Müller Paul	50,0	4:32:22	5
	UeckermünderHaffmarathon	Balke Ingo	21,1	3:10:43	1
07.04.	Florenz-Halbmarathon	Kampet Tobias	21,1	2:00:40	445
		Hoinka Elke	21,1	2:11:01	17
	Frohnauer Straßenlauf	Türk Martina	10,3	0:58:19	10
	Glashüttelauf	Balke Ingo	8,6	1:13:25	1
	Hannover-Halbmarathon	Stuckwisch Holger	21,1	1:48:19	99
	Liepnitzsee-Lauf	Biergans Klaus	21,1	2:30:57	20
	SCC-Halbmarathon	Bröhl Hans-Peter	21,1	2:06:07	35
	Wien-Marathon	Müller Paul	42,2	4:04:39	18
13.04.	BBM Langstrecke	Bröhl Hans-Peter	10,0	0:52:30	3
22.04.	Riegersburglauf	Ehrhardt Axel	15,3	1:22:29	6
27.04.	Spreewald-Halbmarathon	Biergans Klaus	21,1	2:23:32	32
		Wiemann Friedericke	21,1	2:38:48	28
28.04.	Düsseldorf-Marathon	Bolm Thomas	21,1	2:06:00	33
		Mascher Karl	42,2	3:40:51	5

Karl Mascher



– Turnen –



Sport verbindet



Am 23. März trafen wir uns zum Volleyballturnier in Ingelheim am Rhein. Wie es dazu kam, das ist schon kurios. Im Sommer 2018 machten mein Mann und ich Urlaub in Tunesien. Weil wir auch im Urlaub gerne Sport treiben, spielten wir Beachvolleyball. Hier trafen wir eine nette Frau. Wie die Dinge manchmal so sind, spielten wir häufiger miteinander und sie erzählte uns, dass ihr Verein

jedes Frühjahr ein Freizeitvolleyballturnier ausrichtet und ob wir nicht Lust hätten daran teilzunehmen. So erhielten wir im Januar 2019 die Ausschreibung für das Turnier in Ingelheim. Aber zu zweit, wie es beim Beachen möglich ist, funktioniert es in der Halle nicht. Hier benötigt man 6 Spieler und beim Mix-Spiel müssen davon zwei Frauen sein. Deshalb fragte ich in der Gruppe nach, ob noch weitere Mitspieler und Mitspielerinnen gewillt wären, für Volleyball nach Ingelheim (ca. 600 km) zu fahren. Es fanden sich tatsächlich noch vier weitere „Volleyballverrückte“.

In Ingelheim hatten wir viele nette

Spieler und nach der Vorrunde hieß es „1. Platz“ (von 4 Mannschaften). Damit war klar, wir ziehen in der Hauptrunde in die Gruppe der besten vier Mannschaften ein. Dort klappte nicht mehr alles so gut wie in der Vorrunde. Die Tücke der langen Pause machte uns zu schaffen. Aber wir konnten uns doch noch einmal, auch mit Hilfe unserer Fangemeinde (Freundin und Sohn eines Mitspielers), motivieren und wurden mit dem dritten Platz von 12 teilnehmenden Mannschaften belohnt.

Nach der Siegerehrung trafen wir uns noch gemeinsam zu Speis und Trank und netten Gesprächen und mit der Möglichkeit, nächstes Jahr wieder am Turnier teilzunehmen. Teilnehmer*innen: Conny, Gabi, Hans-Dieter, Martin, Radek, Siegfried.

Ob wir nächstes Jahr wieder eine Mannschaft stellen können, weiß ich noch nicht; aber dieses Mal hatten wir gemeinsam viel Spaß und wurden motiviert, wieder ein eigenes Turnier auszurichten. Es haben hierfür auch schon Mannschaften aus Mainz und Ingelheim zugesagt.

Gabriele Karber



– Judo –



DEUTSCHER MEISTER Ü30

Am 13.04.2019 fanden die diesjährigen Deutschen Meisterschaften der Judo-Veteranen in Maintal statt, an denen ich teilgenommen habe.

Nachdem die Vorbereitung nicht ganz so gelaufen ist, wie ich es mir erhofft hatte (Erkältung und Verletzung), bestieg ich am 12.04 um 12:30 den Flieger nach Frankfurt, um mich am Abend für das Turnier zu wiegen und einzuschreiben. Da ich Donnerstag noch leicht über meinem gemeldeten Gewicht lag, hieß es bis ca. 19:00 Uhr nicht essen und mal schauen, was die Waage sagt. Nachdem ich mein Gewicht auf der Waage hatte, ging es erstmal ans Essen und anschließend in die Jugendherberge, um früh ins Bett zu gehen, um morgen fit zu sein.



Telefon: 030 / 433 92 90

Tag und Nacht 24 Stunden erreichbar

Gloßmann
Bestattungen

- Erd-, Feuer- und Urnenseebestattungen
- Beisetzungen in Berlin und im Umland
- Überführungen im In- und Ausland
- Ausführliche und persönliche Beratung
- Individuelle, wunschgemäße Gestaltung der Beisetzung
- Fachliche Gestaltung von Trauerdrucksachen
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Bestattungsvorsorge
- Auf Wunsch kommen wir natürlich auch gerne zu Ihnen



Tile-Brügge-Weg 15-17
13509 Berlin (Tegel)

www.glossmann-bestattungen.de



Gegen 3:00 nachts bekam ich von Max die Nachricht, dass er jetzt losfährt, damit er mich unterstützt und coacht. Pünktlich um 8:30 stand Max dann auch vor der Tür und hat mich zur Wettkampfhalle abgeholt – man was ein Service!

Jetzt hieß es warten und die Anspannung aufrechterhalten, da ich laut Plan erst ab 14:00 Uhr dran war.

Aber wie es so mit den Plänen ist, sie hauen meist nicht hin und ich war erst gegen 17:00 Uhr mit dem Kämpfen dran. Ohne Max wäre ich entweder eingeschlafen oder einfach gegangen.

So nun zum eigentlichen dem Wettkampf:

Ich bin in der Altersklasse M3 (40-44 Jahre) bis 60 kg gestartet und hatte leider nur einen Gegner – den amtierenden Deutschen Meister Matthias Feld. Wir haben uns gegenseitig gut neutralisiert und so konnte keiner eine Technik durchbringen und die Entscheidung fiel im Hantei (Kampfrichterentscheid). Da ich der Aktivere mit den besseren Ansätzen war, ging dieser zu meinen Gunsten aus und ich darf mich nun Deutscher Meister Ü30 nennen. Die Trauer über den nur einen Kampf verflog auch ziemlich schnell, da ich im Kampf merkte, dass ich noch nicht wirklich fit bin – sowohl mein Ellenbogen, wie auch meine Lunge meldeten sich für den Rest des Wochenendes ab.

Fazit: ... mmh ... Wettkampf-Fahrten machen mit mehr Leuten definitiv mehr Spaß. Ansonsten hat der Wettkampf echt Spaß gebracht, super Atmosphäre in der Maintalhalle und ich denke heute, wo so langsam die Erkältung nachlässt: Nächstes Jahr wieder!

Ingo Schumacher

Liebe Mitglieder des VfL, liebe Mattenpaten, liebe Interessierte,

Auch in diesem Jahr würden wir uns freuen, neue Paten für unsere Matten gewinnen zu können.

Schenken Sie Ihrem Kind oder Enkelkind eine Patenschaft, dies ist sicherlich auch ein besonderer Anreiz für die Kids, ein „eigenes Mattenteil“ zu besitzen.

Wie können Sie eine Patenschaft erwerben und wie lange hält diese?

Pro Mattenteil (1m²) kann eine komplette Patenschaft (50,-€) oder auch eine halbe Patenschaft (25,-€) erlangt werden.

Jeder Pate wird an seinem Mattenteil, oder an den anteiligen Matten oder auch an mehreren Matten, mit einem Namenschild und dem Beginn der Patenschaft vermerkt. Die Patenschaft hält 2 Jahre und kann danach selbstverständlich verlängert werden. Sollte dies nicht gewünscht sein, erlischt die Patenschaft automatisch.

Zum VfL-Tegel-Cup wurden Plakate mit den entsprechend gekennzeichneten Matten in der Halle ausgehängen bzw. wird auf unserer Homepage ein Plan hinterlegt, in dem alle Paten mit ihrem Mattenteil aufgelistet sind.

Als Dankeschön wurde jedem Paten ein Glas Sekt und ein Imbiss am Besuchstag des VfL-Tegel-Cup verabreicht.

Eine Zuwendungsbestätigung, die Sie steuerlich geltend machen können, erhalten Sie selbstverständlich auf Wunsch vom Hauptverein.

– Ringen –

23.3.19

Turnier beim SV Preußen

Islam Soltymuradov startete in der C-Jugend bis 38kg. In seiner Gewichtsklasse waren 10 Teilnehmer. Seinen ersten Kampf gewann er 15:2 und seinen zweiten Kampf gewann er technisch überlegen mit 16:0. Den dritten Kampf und somit entscheidende Kampf, ob er um Platz 1 oder 3 ringen darf, gewann Islam 10:0 mit einem Schultersieg, somit durfte Islam im Finale um Platz 1 ringen. Seinen Finalkampf verlor Islam 16:0 und belegte somit einen souveränen 2. Platz.

Ozan Bükülmez startete in der D-Jugend bis 31kg mit insgesamt 7 Teilnehmern.

Den ersten Kampf konnte Ozan 10:0 mit einem Schultersieg für sich gewinnen. Auch seinen zweiten Kampf gewann er 6:0 mit einem Schultersieg. Den dritten Kampf verlor Ozan 7:2 auf Schultern und kämpfte somit nun um Platz 3. Seinen letzten Kampf gewann Ozan 5:2 wieder auf Schultern und belegte somit den 3. Platz.

Herzlichen Glückwunsch für Eure tolle Leistung. Und eine gute Besserung an Kaan, der leider krankheitsbedingt ausfiel.

Jasmine

23./24. 3.19

Joshis vierter Streich

VfL Tegels Ringer Joshua (Joshi) Morodion (79 kg) erkämpfte sich in der Ringerhochburg Kirrlach (Nordbaden) bei den Junioren den Titel eines Deutschen Meisters.



Nachdem er bereits 2014 in der B-Jugend und von 2016 – 2018 in der A-Jugend Meister werden konnte, ist dies nun sein vierter Titel.

Joshis Jugendtrainer, der neue 2. Vorsitzende der Tegeler Ringerabteilung Matthias Fuentes, war mitgereist und beobachtete am Mattenrand, wie sein Schüler nach fünf Siegen um den Titel kämpfte. Finalgegner war der zwei



Jahre älteren und somit wesentlich erfahrenen Ringer Beat Scheible. Gleich nach dem Anpfiff konnte der Lokalmatador den Berliner auskontert und sich zwei Punkte erkämpfen.

Doch beherzt setzte Joshua seinen Gegner unter Druck. In der zweiten Minute der ersten Rund überraschte Joshi nicht nur die Zuschauer und Trainer, sondern auch seinen Kontrahenten. Mit dem technisch anspruchsvollsten Ringergriff aus dem griechisch-römischen Ringkampf, den Wurf über die Brust, ging Joshua mit 9:2 Punkten in die Pause.

In der zweiten Runde wieder ein Beinangriff und wieder 2 Wertungspunkte. Beim Stande von 11:2 fehlte nur noch ein Punkt zum vorzeitigen Punktsieg. Doch es sollte anders kommen.

Vom heimischen Publikum angefeuert setzte der Badenser alles auf eine Karte, schnürte den Tegeler im Stand zusammen und warf ihn auf die Matte in die gefährliche Rückenlage. Was für eine Schrecksekunde. Aber, dank der Erfahrung, die der Tegeler in der Saison 2018 mit der Luckenwalder Männermannschaft sammeln konnte, gelang es ihm, sich aus der gefährlichen Lage zu befreien.

Und obwohl Beat durch diese Aktion sichtlich beflügelt war und den Tegeler mächtig unter Druck setzte, gab Joshi keine Wertung mehr ab.

Mit 11:6 Punkten holte VfL Tegels „Bester“ seinen 4. Titel als Deutscher Junioren Meister 2019.

Der zweite Tegeler aus dem Ringer Eliteschule Internat Luckenwalde, VfL Tegels Jan Beckmann (72 kg) ging sehr souverän und abgeklärt in das Turnier. Er gewann seinen 1. Kampf mit einer starken Leistung. Leider war bereits im 2. Kampf Endstation.

MF/HW

29.3.19

Deutschen Jugend Meisterschaft in Berlin Adlershof



Matti mit Giulia und Sophia

Mit den 147 Sportlerinnen aus dem gesamten Bundesgebiet gingen vom VfL Tegel Sophia Langner (42 kg) 4. Platz und Giulia Amthor (66 kg) 6. Platz erstmals bei einer Deutschen Meisterschaft auf die Matte.

B-Jugend

Giulia Amthor

Giulia gewann ihren Auftaktkampf gegen Amy Seliger aus Demmin auf Schultern. Anschließend hatte Giulia etwas mit ihrem Lospech zu kämpfen und hatte die

Erst- und Zweitplatzierte der Mitteldeutschen im Pool. Gegen Michelle Sadecki gab Giulia alles und probierte ihre Techniken durchzubringen, wurde aber immer gut ausgekontert. Im letzten Poolkampf gegen die Dauerrivalin Bella Thiem vom SV Luftfahrt war ebenfalls nicht viel zu holen. Bella zog in das Finale ein, welches sie am Ende leider verlor. Dennoch Glückwunsch für die tolle Leistung. Giulia rang um Platz 5, war aber nicht aufmerksam genug und wurde geworfen. Giulia kämpfte zwar noch über eine Minute in der Brücke, aber befreien konnte sie sich nicht mehr und so wurde sie Sechste.

Sophia Langner 4. Platz

Sie hatte etwas Losglück, da die spätere Deutsche Meisterin (Naemi Leistner aus Sachsen) im anderen Pool landete. Sophia gewann ihren ersten Kampf nach nur 26 Sekunden auf Schultern. Was für ein genialer Auftakt. Nach einem Freilos traf Sophia auf Vanessa Fleischer aus Potsdam. Obwohl Sophia bereits in der 1. Runde mehrfach die Chance hatte, die Gegnerin zu schultern, wollte dies nicht so recht gelingen. Am Ende aber stand ein 12:0 Punktsieg zu Buche. Im Poolfinale wartete Samira Wissel aus Hessen. Sophia tat sich sehr schwer und rang leider den Stil ihrer Gegnerin mit, statt ihre eigenen Stärken zu nutzen. So kam es, dass Sophia geschultert wurde und im Finale um Platz drei stand.

Im Finale um Bronze zu stehen, ist der absolute Wahnsinn für die erste Teilnahme an einer Deutschen Meisterschaft. Sophia fing verhalten an, ließ sich einmal raus schieben und gab weitere Zwei Punkte ab. Nachdem sie 0:3 zurücklag, drehte Sophia auf und machte einen wirklich starken Beinangriff, der mit vier Punkten belohnt wurde. Zur Pause führte Sophia somit 4:3. Der Kampf war auch in Runde zwei sehr spannend und Sophia probierte weitere Angriffe, die aber ausgekontert wurden. Am Ende ein starker Kampf, der leider knapp verloren ging.

Wir bedanken uns beim SV Luftfahrt Ringen für die tolle Organisation und für die tolle Zusammenarbeit in den letzten Wochen und Monaten.

MF/HW

34. Int. Berliner-Ringer-Pfingstcup

Am Pfingstwochenende 2019 richtet die Abteilung Ringen des VfL Tegel 1891 e.V. im Sportpalast Hatzfeldallee 25, Berlin-Tegel ihren legendären Pfingstcup im olympischen Freistilringen aus. Die Eröffnung übernimmt der Schirmherr der Veranstaltung, Reinickendorfs Bürgermeister Frank Balzer, in Begleitung des Sportstadtrat Tobias Dollase

Nachdem in den vergangenen Turnieren einige spätere Weltmeister und Europameister zu Gast waren, werden auch in diesem Jahr wieder der weibl. Bundeskader aus dem Olympiastützpunkt Frankfurt/Oder und die Jungringer aus der Ringer-Elite-Schule von Luckenwalde im Sportpalast zu sehen sein.

Am Samstag, dem 8. Juni kämpfen bis zu 200 A/B/C/D/E-Jungringer, von 6 bis 18 Jahren in den Gewichtsklassen von 19 bis 85 kg. Und am Pfingstsonntag gehen mit den Berliner WildCats bis zu 200 Teilnehmerinnen der weibl. A/B-Jugend, Schülerinnen und Minis auf die Matte.

... Da VfL Tegels Freistilringer aus dem Bundesnachwuchskader – Joshua Morodion zeitgleich bei der Junioren Europameisterschaft kämpft, werden wir seine Kämpfe in der Sporthalle auf einem Bildschirm zeigen.

Jede/r Teilnehmerin/er erhält eine Urkunde. Die drei Erstplatzierten jeder Gewichtsklasse erhalten eine Medaille. Der Verein mit den meisten Gesamtpunkten ist Berliner Ringer-Pfingst-Cup-Sieger 2019. Videoaufzeichnungen sind nicht zugelassen.

Beginn der Kämpfe 10 Uhr
Eintritt frei

Trainingslager der Ringerjugend

Ausschnitte der Veröffentlichung: www.ringen-berlin.de

Tag 1

Mit 21 Personen davon 15 SportlerInnen kamen wir um 13:45 Uhr an unserem Ziel auf Rügen an. Im Jugenddorf Wittow war am Tag davor sogar noch etwas Schnee, den wir glücklicherweise verpassten. Es war zwar windig und nicht sonderlich warm, aber wir bezogen erstmal die Zimmer in unserem Ferienhaus und trafen uns am Nachmittag zur ersten Trainingseinheit



Tag 2

... Die Leistungsgruppe begann um 9:15 Uhr mit einer Stunde Technik und anschließend einer Stunde im Kraftraum. Die zweite Gruppe startete um 9:30 Uhr mit einem Schnelligkeits- und Konditionstraining am Strand. Anschließend gab es auch hier eine Stunde Technik. Bis zum Trai-

ningsstart um 14:30 Uhr wurde die Freizeit mit spielen und etwas Zeit am Strand verbracht...

Tag 3

... Heute gab es Frikadellen mit Kartoffeln und Erbsen. Nach dem Mittagessen boten wir an, mit einigen „Werwolf“ zu spielen. Zum Ende des Tages sang auch noch das kleinere Mädchenzimmer das Ringerlied. Dann schauten wir alle einen Ringerfilm „Der große Kampf“ oder auch „Going to the mat“, ehe es für alle ins Bett ging.

Tag 4

... Unsere Trainer Jasmine und Marc trotzten der Kälte und gingen todesmutig in die Ostsee. Bei einer Wassertemperatur von 7 Grad war der Aufenthalt natürlich nicht ewig, aber großen Respekt für diesen Mut. Leider verlor das Zimmer von Cedric, Karim und Darian den Zimmerschlüssel. Wir hatten das Glück, dass die Bucher den Schlüssel gefunden hatten. Dies sagten wir den Jungs aber nicht und schickten sie auf die Suche. Nach einer erfolglosen Suche kamen sie enttäuscht an. Wir sagten ihnen, dass sie als Konsequenz den Tagesbericht schreiben sollten. Der Text hatte abgesehen von dem verlorenen Schlüssel und dem Frühsport keine weiteren Informationen, so dass wir diesen Text weiter ergänzt haben.

Tag 5

... Um 11 Uhr fuhren wir zu Karls Erlebnisdorf. Die Kinder spielten, tobten.... Wir aßen gemeinsam mit den Buchern und verbrachten den Abend mit ein paar Runden Werwolf am Lagerfeuer.

Die Nachtruhe wurde dementsprechend etwas nach hinten verlagert, damit alle den letzten Abend genießen konnten.

CH/HW/MM

SICHERHEIT FÜR SIE UND IHR EIGENTUM



DAITEM FUNK-ALARMANLAGEN

- > Absolut ohne Kabel
- > Schnell, sauber installiert
- > Einfach zu bedienen
- > Beratung unter **030 60506075**

KADUR SECURITY
— SYSTEMS —

info@kadur-security.de
www.kadur-security.de

DAITEM
PROFI
PARTNER



– Twirling –



Auftritte

Dank unseres Vereins hatten wir in den vergangenen Wochen zwei tolle Auftritte. Am Dienstag, dem 30.04., durften



unsere Junioren und Senioren bei dem „Tanz in den Mai“ ihr Können präsentieren. Wir bedanken uns an dieser Stelle für die Zusammenarbeit und die tollen Geschenke an unsere Mädels. Wir freuen uns bereits auf das nächste Jahr.

Am Sonntag, dem 05.04. durfte unser Nachwuchs bei der Fahrradrallye beim Bühnenprogramm in der Jugendfarm Lübars dabei sein. Unsere Kleinsten verhexten mit ihrem Bibi Blocksberg-Tanz die Zuschauer.



Deutsche Meisterschaft 2019

Nach 13 Jahren wagen wir uns mal wieder an etwas anderes. Wir nehmen am 18. und 19. Mai an der Deutschen Meisterschaft des Verbands VBM teil. Nach unserem letzten Turnier der EMA in Berlin hatten wir nun deutlich weniger Zeit als im Normalfall, um uns auf die Meisterschaft vorzubereiten. Das Turnier stellt für uns eine Herausforderung dar, da wir nach einem anderen Regelwerk tanzen werden. Es gibt zwischen unserem Heimatverband und dem VBM zwar viele Parallelen, jedoch für uns auch sehr ausschlag-

gebende Unterschiede. So ist ein Standard-Tanz nun nicht mehr nur vier Minuten lang, sondern mindestens sechs. In unserem Training ist aktuell somit Ausdauer gefragt.

Wir freuen uns sehr auf neue Konkurrentinnen und Mitstreiterinnen, die wir nun seit Jahren nicht mehr gesehen haben und hoffen auf ein faires, erfolgreiches und vor allem spaßfülltes Turnier bei unseren Freunden der FAMATRO Jugendgruppe aus Bocholt.

Ausblick nach der Meisterschaft

Nach der Meisterschaft freuen wir uns auf ein erholsames Sommerferienprogramm, das die Trainerinnen der drei Gruppen in ihren Trainersitzungen auf die Beine gestellt haben. Wir können die spannende Schatzsuche, den Kletterpark, einen sporterfüllten Picknickausflug in den Park und einiges mehr noch kaum erwarten.

Danach beginnen die Vorbereiten auf den anstehenden alljährlichen Schollenumzug in der Siedlung der Freien Scholle und das Training für ein anstehendes weiteres Turnier in diesem Jahr bei einem anderen Verband.



– Tischtennis –



ABTEILUNGS-NEWS

Damen in Herrenteams – eine Verstärkung. Aber wie legal?

Die Saison-Bilanz und Ausblick

Dass Damen Tischtennis spielen können, bewies der VfL Tegel souverän in der Vergangenheit und vertrat die Vereinsfarben bis in die Bundesliga hinein. Jedoch schmolz das Damen-Ensemble in den letzten Jahren wie ein Speiseeis in der Sonne. Es gibt aktuell kein Damen-Team. Und die Aussicht auf ein Aufleben dieser Tradition sieht düster aus. Viele Spitzenspielerinnen haben den Verein verlassen, andere sind geblieben, aus unterschiedlichen Gründen.

Glücklicherweise ermöglicht der Berliner Tischtennis Verband (BTTV) zurzeit den Damen einen Einsatz bei den Herren-Mannschaften. Die Regeln dafür sind nicht eindeutig: Zählen die Damen zum Stamm-Equipment eines Teams oder sind sie nur statistisches Beiwerk. Ein entsprechender Antrag des Vorstands der TT-Abteilung auf komplette gleichberechtigte Eingliederung der Damen ist beim

BRATKE

Horst Bratke e.Kfm.
Fachhandelsbetrieb für
Sportpreise-Stempel-Schilder

13509 Berlin(Tegel) Feldmarkweg 36

Tel.:(030) 433 80 83 Fax:(030) 434 00 803

Internet: www.sportpreise-berlin.de

E-Mail: info@horst-bratke.de

Büroagentur mit allen Artikeln u.Gravierabteilung

Büro-Besuchstermine bitte tel.vereinbaren

Werkstatt: Mo.-Do. 9-12 Uhr
oder nach tel.Vereinbarung
(am braunen Garagenrolltor rechts klingeln).

BTTV gestellt worden. Zum Zeitpunkt des Redaktionschlusses liegt noch kein Ergebnis darüber vor, ob Damen voll integrierte Teilnehmerinnen einer Vereins-Mannschaft sein dürfen oder nur weiter nicht gleichberechtigte Anhängsel im Sportbetrieb sein müssen. Die Entscheidung könnte zukunftsweisend – nicht nur für den VfL Tegel – sein. Denn, sollte der Antrag abgelehnt werden, müsste zur nächsten Saison die gesamte Struktur im „Herrenbereich“ umgestellt werden. Teams wären neu aufzustellen, alte Seilschaften zerrissen und die Stimmung im Verein – trotz neuer Chancen – dahin.

Rückblick und Vorausschau

Die Mannschafts-Saison der Tischtennispieler endete am 07. April mit einer 5:9-Niederlage der ersten Mannschaft in Siemensstadt. Dabei war das Damen/Herren-Team bis kurz vor Schluss mit besten Aussichten auf einen Relegationsplatz zum Aufstieg in die Landesliga zu finden. Alleine die Rückrunden-Tabelle weist das Tegel-Team – von da an mit weiblicher Verstärkung (oft 50 Prozent) – als klaren Aufstiegs kandidaten aus. Siemensstadt ist letztendlich aufgestiegen und Tegel musste den Relegationsplatz an Hertha BSC abgeben. Sollte aber die gemischte Truppe so Bestand haben, würde es in der nächsten Saison nur ein Ziel geben: Aufstieg!

Die zweite Mannschaft um Mannschaftsführer Patrick Kiesow legte eine schwache Hinrunde hin. Mit zwei Punkten zum Abstiegsplatz lief es bis zur Halbzeit gar nicht rund. In der Rückrunde ging ein Ruck durchs Team, keiner wollte aus der Bezirksklasse absteigen. Es wurde wieder gewonnen. Und: Die Moral stimmte wieder. Alleine in den letzten fünf Spielen konnten vier Siege eingefahren werden. Eine tolle Mannschaftsleistung mit weiblicher Verstärkung. Am Ende hieß es Platz sechs in der Zehner-Staffel. Blicke das Team in dieser Konstellation zusammen, dürfte der Klassenerhalt oder gar mehr in der kommenden Spielzeit zu erwarten sein. Aber auch hier hängt vieles vom Erfolg des oben genannten Antrags ab.

In der dritten Mannschaft ist Stimmung, Moral und Einsatzbereitschaft vorbildlich. Nur die Ergebnisse stimmen damit nicht überein. Letzter Tabellenplatz in der 1. Kreisklasse, und das mit Null Punkten. Gründe: Spielerabgänge und Verletzungen, ein unangenehmes Duett, führten zum Desaster. Zu Beginn der Saison verließen Nummer eins und zwei das Team und dann kamen noch Verletzungen von Stammspielern dazu. Kapitän Michael Winkler hatte alle Hände voll zu tun, um überhaupt ein spielfähiges (auch hier mit weiblicher Verstärkung) Team an den Tisch zu bringen. Der Abstieg in die 2. Kreisklasse könnte etwas Druck aus den Erwartungen nehmen, sofern es nicht zu einer Konsolidierung aller Mannschaften in der Abteilung kommt.

Das Team der 4. Herren (das einzige ohne weibliche Beteiligung) spielte in der 2. Kreisklasse. Mannschaftsführer Thorsten Wsewoloschsky (kurz Theo) gab zu Beginn der Saison die eindeutige Parole aus: Aufstieg, sonst nichts! Nach Abschluss der Vorrunde schien der Plan aufzugehen. Mit dem zweiten Platz war der direkte Aufstieg in greifbarer Nähe. Doch leider konnte das Team in der Rückrunde nicht die gewohnte Leistung am Tisch abrufen. Nach ein paar überflüssigen Punktverlusten zu Beginn der Rückrunde reichte es am Ende nur für den vierten Rang. Damit werden in der kommenden Spielzeit voraussichtlich zwei Teams in der 2. Kreisklasse antreten, sofern eine komplette Mannschafts-Reform dies nicht verhindert.

Nicht betroffen vom oben genannten Antrag der TT-Abteilung sind der Jugendbereich und das Seniorenteam. Die Oldies sicherten sich in der 4. Klasse einen entspannten 4. Platz. Wer denkt, dass die „Alten“ (hier wieder mit weiblicher Unterstützung) nur entspannt den kleinen Ball hin und her schieben, der irrt. Oftmals geht es dort hart zur Sache und es wird gekämpft bis zum Letzten. Der VfL Tegel

vertritt mit einem bunten Gemisch (alle über 40) den Verein würdevoll.

Jeder Verein wünscht sich eine lebendige Jugend, die zahlreich die Sporthalle füllt. Damit wäre Nachwuchs garantiert, vielleicht ist auch das eine oder andere Talent dabei. Leider sieht es in der TT-Abteilung zurzeit nicht danach aus. Das Jungen-Team wurde in der 4. Liga gestrichen. Besser das Ergebnis der A-Schüler: In der Rückrunde gelang ihnen in der 2. Liga ein respektabler 5. Platz.

Tegel Open 2019 zum 25. Mal – wer kann helfen?

Alljährlich pilgern Tischtennis-Spieler mit großen und kleinen sportlichen Erwartungen aus dem In- und Ausland nach Tegel. Zu Himmelfahrt (30. Mai bis 02. Juni 2019) findet eines der legendärsten Turniere mit dem ultraschnellen kleinen Ball im Norden Berlins statt. Vier Tage Tischtennis satt. Ein Augenschmaus für jung und alt mit besonderer Atmosphäre.

Für die Organisatoren der TT-Abteilung heißt es: Vier Tage von früh bis spät in die Nacht hinein anwesend zu sein. Den Turnier-Ablauf zu managen, die Teilnehmer zu betreuen und die Verpflegungsstation (Imbiss) am Laufen zu halten.

Die Veranstalter brauchen dabei Hilfe. Hilfe von allen Mitgliedern des VfL-Tegel, von Freunden des Vereins und von Neugierigen, die diese Veranstaltung besuchen wollen. Was wird benötigt? Nahezu alles was angeboten wird. Personelle Hilfe beim Ablauf, Betreuung und Leckereien, die den Imbiss bereichern. Das können Salate sein, ein Kuchen, Brötchen, Grillware und vieles mehr. Die Organisatoren sind dankbar für jede Art von Hilfestellung. Am Imbiss wird es manchmal ruhig sein, dann bricht das Chaos aus. Jede helfende Hand ist willkommen.

Mehr Informationen zu den Tegel Open 2019 gibt es hier:

www.tegel-open.de/start.php

Wer in irgendeiner Form helfen möchte, der kontaktiert:

Dagmar Hübner (Tel.: 434 65 02)

Thomas Jajeh (Tel.: 0160/ 3657273, Mail: thomasjajeh@gmx.net)

MT



13. Sächsisches Seniorenwochenende in Radebeul

Der Tanzclub TC Rot-Gold Meissen e.V. war am 6. und 7. April Ausrichter des 13. Sächsischen Seniorenwochenendes in Radebeul. Vier TC Blau Gold Turnierpaare machten sich auf die Reise nach Sachsen, die sich für fast alle Paare gelohnt hat!

Die fleißigsten Starter waren mit Abstand **Alexander und Sabine Becker**: 8 Turniere an zwei Tagen mit jeweils 14 Tänzen am Samstag und Sonntag! Und Fleiß wird natürlich belohnt! In der D-Klasse Standard und Latein standen sie in den vier Turnieren gleich vier Mal auf dem obersten Treppchen und konnten ihre Erfolgsserie aus den letzten Turnieren fortsetzen.

Beim Sen I C Standard Turnier am Samstag standen gleich zwei TC Blau Gold Paare auf dem Siebertreppchen: **Sven-Olaf und Emilia Stalinski** ertanzten sich den ersten Platz, gefolgt von **Alexander und Sabine** auf Platz 2.

Björn Wollschläger und Heike Rohde setzten sich am Sonntag gegen 15 Paare durch und ertanzten sich beim Sen II D Standard Turnier den ersten Platz.

46. Blaues Band der Spree

Am Osterwochenende drehte sich zum 46. Mal das Tanzkarussell um das Blaue Band der Spree. Beim Berlin größtem Tanzturnier das „Blaue Band der Spree“ zeigten 2.415 Paare aus 29 Nationen ihr Können. TC Blau Gold war mit mehreren Paaren vertreten und die Erfolgsbilanz unserer Paare kann sich sehen lassen. Am Freitag ertanzten sich Alexander und Sabine Becker in der Senioren I D Latein den ersten Platz und schafften den Aufstieg in die C Klasse, am Samstag folgte der dritte Platz in der Senioren I D Standard und der Aufstieg in die C Klasse Standard. Sven-Olaf und Emilia Stalinski ertanzten sich den dritten Platz in der Senioren I C Standard. Björn Wollschläger und Heike Rohde schafften am Freitag aufs Siebertreppchen und beendeten das Turnier mit dem hervorragenden 2. Platz in der Senioren II D Standard. Am Samstag steigerten sie ihre Leistung und gewannen das Senioren II D Standard Turnier. Damit hatten sie den Aufstieg in die C Klasse sicher in der Tasche! Oliver und Stefanie Liebers, die erst seit kurzem für unseren Klub starten, ertanzten sich in der Senioren II C Standard den dritten Platz und konnten ihre eigene Leistung am Samstag toppen, indem sie den Sieg holten. Marco Boek und Anke Dittkrist beendeten das Senioren II D Latein Turnier auf dem fünften Platz. Herzlichen Glückwunsch allen Paaren und ein herzliches Dankeschön an unsere hervorragenden Trainer!

– Geschäftsstelle –

Sportkurse im Sommerprogramm 2019

Auch in diesem Jahr gibt es beim VfL Tegel in der Zeit vom 24.6.2019 bis 04.08.2019 Sportkurse für jeden im Sommerprogramm. Alle Berlinerinnen und Berliner die in der Ferienzeit aktiv sein wollen, haben die Gelegenheit ohne Mitgliedschaft das Sommerangebote zu nutzen. Sie können Ihren Urlaub genießen und brauchen während der restlichen Ferienzeit nicht auf sportlichen Aktivitäten zu verzichten. Ein besonderer Service des VfL Tegel: Sie können auch Einzelstunden buchen, dies gibt Ihnen die Möglichkeit ganz flexibel zu sein... mehr vfl-tegel.de oder Tel.: 434 41 21

Preisliste für Inserate im Vereinsheft des VfL Tegel „VfL Info“ (Rechnung plus gültiger Mehrwertsteuer)

Medium: „VfL Info“
Termine: 6 Erscheinungstermine pro Kalenderjahr
Umfang: 16 bis 32 Seiten DIN A4

Verarbeitung: Digitaldruck farbig auf 135 g Papier

Anzeigenpreise je Ausgabe:

1/1 Seite € 205,00; 2/3 Seite € 145,00;
1/2 Seite € 102,00; 1/3 Seite € 69,00;

Druckvorlage: Bilder JPEG Format (300 dpi)
Text in Word
geschaeftsstelle@vfl-tegel.de

Ansprechpartner:

VfL Tegel Presse	Wiesjahn
Schriftführung	Satz und Druckservice
Hans Welge	Schulstr. 1
Hatzfeldtallee 29	13507 Berlin
13509 Berlin	Tel. 43 40 09 46
Tel. 434 41 21	

Liebe Mitglieder,

wie Ihr bestimmt wisst, sind die Versandkosten unseres Vereinsheftes inzwischen fast genauso hoch wie die Druckkosten.

Jedes Mitglied, das auf den direkten Postversand verzichtet, (VfL-Info kann über das Internet gelesen oder in der Geschäftsstelle abgeholt werden) kann dazu beitragen, die Kosten für den Verein zu senken und mit etwas Glück auch gewinnen!

Hinweis für Unentschlossene: Abmeldung kann auch per E-Mail erfolgen: geschaeftsstelle@vfl-tegel.de

Ich verzichte auf die Postzustellung:

Name und Abteilung

Datum und Unterschrift

Den Gewinn – einen Kaffeepott – bitte bis zum 28. Juni 2019 in der Geschäftsstelle abholen.

Diesmal wurden folgende Mitglieder ausgelost:

Caroline Muhs	RI
Ehregard Roddelkopf	TU
Saskia Jensen	TT

++ Umzug ++ Namensänderung ++ Umzug ++

Liebe VfL'er,
wenn sich eure Anschrift oder Name geändert hat, so bitten wir um Mitteilung an die Geschäftsstelle,
Postanschrift: VfL Tegel Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin,
per Internet: geschaeftsstelle@vfl-tegel.de,
persönlich: während der Geschäftszeiten oder in den Hausbriefkasten im Vereinsheim.

Ich bin umgezogen

Name:

Vorname:

Neue Anschrift:

Telefon:

e-mail:

alte Anschrift:

Datum..... Unterschrift

Herzlich Willkommen den neuen Mitgliedern im VfL Jegel 1891 e.V.

Nachname	Vorname	Abt.	Nachname	Vorname	Abt.	Nachname	Vorname	Abt.
Kindermann	Magdalena	FL	Werner	Ben	RI	Gebert	Michael	TT
Blumreich	Jonas	FL	Böttger	Lilly	RI	Kusch	Maximilian	TT
Thies	Leon	FL	Özcan	Mert	RI	Schwarzer	Claas	TT
Gröning	Phillip	HA	Svoboda	Lynette	RI	Du	Felix Boyang	TT
Sodtke	Robert	HA	Bruckmoser	Bernd	TA	Maliah	Abu Hejab	TU
Damm	Kassandra	HA	Bruckmoser	Regina	TA	Homann	Jasmine	TU
Bernhard	Finley	HA	Klemp	Petra	TA	Abeywardana	Jayden	TU
Pagenkopf	Theo	HA	Römer	Sabine	TA	Mattner	Clara	TU
Semper	Carla	HA	Weichenhain	Louisa	TA	Siebert	Sophia	TU
Palowsky	Anton	HA	Peters	Annik Marie	TA	Siebert	Lena	TU
Balzer	Felix	HA	Seemann	Petra	TA	Andrade	Estella	TU
Bartlick	Julius	HA	Hart	Lina Marie	TA	Piron	Andra	TU
Petrovic	Silvia	HA	Hart	Lily Marlena	TA	Hanisch	Marie	TU
Nehls	Johanna	HA	Schüttke	Iris	TA	Beukert	Ben	TU
Alsamman	Hassan	JU	Born	Rainer	TA	Beukert	Lukas	TU
Pantos	Ava	JU	Harner	Petra	TA	Drews	Pia	TU
Bergmann	Eloise-Amalia	JU	Blauhut	Siegrun	TA	Goldmann	Liam	TU
Pöggeler	Jan	JU	Blauhut	Jürgen	TA	Reinhardt	Lea	TU
Schulze	Matthias	KE	Scheerer	Hans	TA	Reinhardt	Andreas	TU
Kadow	Tristan	KE	Scheerer	Brigitte	TA	Hoppe	Melanie	TU
Sonnenburg	Timo	KE	Scheid	Johannes	TA	Sezvan	Alessia	TU
von Spiczak	Michael	KOR	Hanff	Karolina	TA	Kowall	Malia	TU
Philippczyk	Falk	KOR	Kleist	Lucie	TA	Kowall	Pia	TU
Bredlau	Horst	KOR	Labenski	Charlotte	TA	Marchetti	Vincenzo	TU
Käppeler	Jens	KOR	Ihlow	Louisa	TA	Marchetti	Vanessa	TU
Elsäßer	Dr. Walter	KOR	Müller	Till	TE	Frieden	David	TU
Mensch	Rudi	LA	Köster	Marlene	TE	Patermann	Sophie	TU
Hast	Milla	LA	Müller	Fritz	TE	Hübner	Finnley	TU
Rosellen	Wilfried	LA	Greis	Robin	TE	Hübner-Zak	Nancy	TU
Walter	Amy	RI	Soßna	Peter	TE	Verusevski	Nela	TU
Korring	Chubaib	RI	Faber	Jolina	TE	Herrmann	Marcus	TU
Olah	Theoda	RI	Braunreiter	Lara	TE	Schomann	Christiane	TU
Strehse	Darian	RI	Flasche	Louis	TE	Slusarek	Radostaw	TU
Böttger	Jan-Henrik	RI	Neeuthier	Antonia	TE	Neumann	Leni	TU
Walter	Niklas	RI	Gutsche	Luise	TE	Wenger	Shayla	TW

Unsere Geburtstagskinder im April



Name	Alter	Abt.
Lisa-Marie Garisch	18	TA
Marcus Monteiro	18	TE
Juliane Strehmann	40	TA
Daniela Dorrman	50	TA
Harry Zehmke	50	TA
Jan Geidel	50	TA
Martina Mayer	50	TU
Heinz-Günter Hütte	70	TE
Lutz Bachmann	70	TE
Gerald Bukowski	70	TE
Peter Kaping	75	LA
Franz Klimpel	75	TE
Petra Sommer	75	TU
Ingo Balke	80	LA
Hansjürgen Knaisch	80	TE
Eva Veit	80	TE
Marianne Schrecke	80	TU
Waltraud Giesler	81	LA
Joachim Luther	82	TU
Ulrich Vöckler	83	TE
Sonja Gabriel	83	TU
Winfried Jost	84	LA
Karl-Heinz Zerwer	84	TU
Gerda Discher	88	TU
Veronika Neitzel	92	TU

Unsere Geburtstagskinder im Mai



Name	Alter	Abt.
Justin Kersten	18	RI
Kiara Knodel	18	TU
Theresa Lunenburg	40	FL
Susanne Weidemann	50	RI
Olaf Schüle	50	TE
Gabriele Meindl	60	LA
Karin Bergmann	70	TU
Karin Wagner	75	TU
Rainer Opitz	80	HA
Evelyn Köppe	81	TU
Gerhard Lesniarek	82	KOR
Horst Seydel	82	KOR
Sigrid Meier	83	LA
Rüdiger George	83	TE
Rudolf Drews	84	TA
Christel Röstel	84	TU
Paul Schmidt	84	KOR
Ingrid Reinhold	86	TU
Hans Hesse	88	LA
Christa Munier	91	TU

VfL Tegel – Zwölf Abteilungen – Ein starker Verein – Sportkurse und Kegeln im Vereinshaus



Floorball

1. Vorsitzende: Michaela Hildebrandt,
☎ 0174 320 95 91
mh.floorball@aol.de
2. Vorsitzende: Doreen Leps,
☎ 0173 2088 816
doreenleps8@gmail.com



Koronsport

1. Vorsitzender: Christian Muus,
☎ 434 41 21
2. Vorsitzender: Siegurd Geuer,
☎ 432 46 91



Tennis

1. Vorsitzender: Peter Klingsporn,
☎ 404 64 66
2. Vorsitzende: Heike Kuzio,
☎ 43 60 48 60



Handball

1. Vorsitzender: Sebastian Otnad,
☎ 0152/233 74 383
2. Vorsitzender: Florian Lüer,
☎ 0179/662 98 42



Leichtathletik

1. Vorsitzender: Holger Stuckwisch,
☎ 030/30 10 76 36,
hstuckwisch@t-online.de
2. Vorsitzender: Thomas Bolm



Tischtennis

1. Vorsitzender: Patrick Kiesow,
☎ 01520 2688 038
2. Vorsitzender: Jens Boegner,
☎ 0177 305 95 19



Judo

1. Vorsitzender: Christian Kirst,
☎ 432 71 41
2. Vorsitzende: Claudia Lebreton,
☎ 433 31 52



Ringen

1. Vorsitzender: Manuel Fuentes,
☎ 0163/393 39 33
2. Vorsitzender: Matthias Fuentes



Turnen

1. Vorsitzende: Sigrun Hädrich,
☎ 434 41 21
2. Vorsitzende: Angelika Lüer,
ALueer@gmx.de



Kendo

1. Vorsitzender: Torsten Weller,
☎ 033 04/20 23 91
2. Vorsitzender: Mathis Wiechmann,
mathiswiechmann@gmx.de



Tanzen

1. Vorsitzender: Holger Pillau,
☎ 0176/452 18 122
2. Vorsitzender: Kevin Ibeka



Twirling-Majoretten

1. Vorsitzende: Nina Bigalke,
☎ 0176 65 77 35 30
2. Vorsitzende: Bettina Hannemann,
☎ 404 92 75



Sportkurse



Kegeln

mehr Infos Tel.: 434 41 21 www.vfl-tegel.de

Postvertriebsstück
Entgelt bezahlt

A 10524 F

Verein für Leibesübungen
Tegel 1891 e. V.
13509 Berlin
Hatzfeldallee 29

**Sport im Park mit dem VfL Tegel
Große Malche Spielwiese Am Tegeler See
mittwochs 11- 12 Uhr, freitags 17 Uhr-19 Uhr
Zirkel-Training und Bubble-Ball**



**Sport im Park
Steinbergpark Rodelbahn-Wiese
Nordic-Walken
donnerstags 15:30- 17:30 Uhr**

